

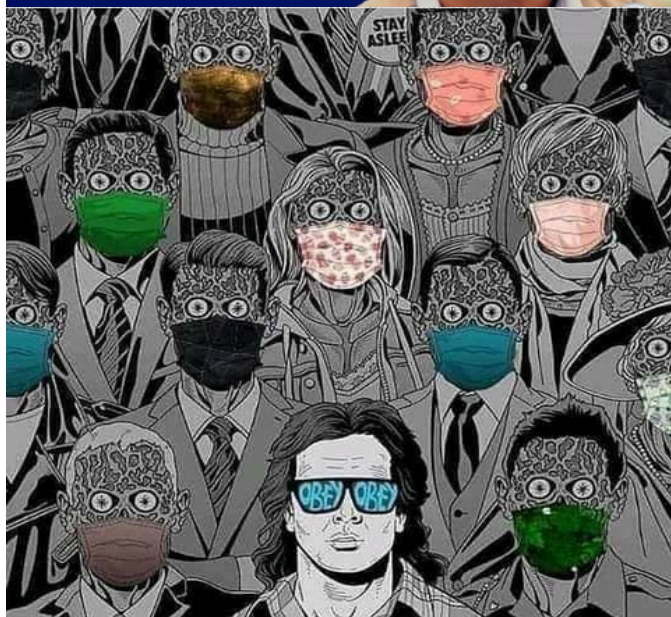


DER AUFSTAND

für eine Gesellschaft der Gleichen

Ausgabe 21/20

24.05.2020



Künstler ist uns nicht bekannt!



OPENPETITION.DE

Teilen: Abschaffung der Mundschutz- bzw. Maskenpflicht in Deutschland - Online-Petition...



Gelbe Westen Eindhoven/Holland!

NO US EXTRADITION - PROTECT OUR PUBLISHERS & SOURCES
JULIAN ASSANGE
US EXTRADITION CASE ADMINISTRATIVE HEARING
MONDAY 1ST JUNE 11 AM
PUBLIC GALLERY OPEN WITH COVID-19 SOCIAL DISTANCING RULES APPLYING
Westminster Magistrates Court, 181 Marylebone Road, London, NW1 5BR
Nearest tube: Edgware Rd, Marylebone



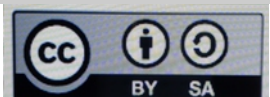
FOCUS.DE

Lockdown ist verfassungswidrig: Anwältin klagt gleich in mehreren Bundesländern

Diese Wochen-Zeitung und die anhängigen Flugblätter können als PDF-Datei über die Email im Impressum kostenfrei bezogen werden Die Redaktion

IMPRESSUM Vi.S.d.P.

Herausgeber: Holger Thurow-Nasinsoi
Redaktion: gestellt von „Gesellschaft der Gleichen“ (GbR), Tel.: 0171-2080710
Anschrift: Reclamstr. 30, 22111 Hamburg
Email: gdg-deraufstand-abo@wihuman.de



Offene Versammlung

Die nächste „OFFENE VERSAMMLUNG“
der GdG In Kooperation mit Thorsten

am **Donnerstag**

den **28.05.2020,**

um **19:00 Uhr,**

Ort: **Zoom-Meeting beitreten**

<https://zoom.us/j/363473384>

Meeting-ID: 363 473 384

Schnelleinwahl mobil +496950502596,,363473384#

Deutschland

+496971049922,,363473384# Deutschland

Einwahl nach aktuellem Standort

+49 695 050 2596 Deutschland

+49 69 7104 9922 Deutschland

+49 30 5679 5800 Deutschland

Meeting-ID: 363 473 384

Viele Grüße von Thorsten

0451 8831 9090

Themenfelder:

- Gesundheit, - Ökonomie, Demokratie, Medien sowie
Krieg und Frieden



Das Ende von Aufstehen - Teil 16

Finales Auseinanderdriften von Verein und Basis

„Auch der restlichen Landesansprechpersonen, die aktuell in einem verzweiferten Brief ihre Arbeitsunfähigkeit durch technische Blockaden beklagen (1), will man sich am liebsten entledigen. Wie aus dem Koordinierungskreis zu vernehmen ist, wird darüber bereits intensiv hinter den Kulissen diskutiert.“ kündigte Teil 14 von „Das Ende von Aufstehen“ am 30.4.2020 an. Nur zwei Tage später erfolgte der Vollzug.

Dass die Umsetzung so unmittelbar geschehen würde, war nicht zu erwarten. Es lag natürlich nicht in der Absicht des Trägervereins der Sammlungsbewegung „Aufstehen“, den Dokumenten von „Das Ende von Aufstehen“ noch mehr Glaubwürdigkeit zu verleihen, als sie es ohnehin schon mit ihrem Verhalten taten. Vielmehr ist es ein Kollateralschaden im Zuge anderer, gravierenderer Probleme (vgl. Teil 17 „Das Ende von Aufstehen“). Dennoch sind Chronologie und Art, wie sich der Trägerverein aus seiner Perspektive unliebsamer ehrenamtlicher Mitarbeiter entledigte, durchaus bemerkenswert.

Im März 2019 wurde an den neu zusammengesetzten Trägerverein, insbesondere an seinen neuen Vorstand, bestehend aus der geschäftsführenden Vorständin, Paula Rauch, und dem Vorstandsmitglied, Wolfgang Zarnack, eine

Arbeitsstruktur mit ehrenamtlichen Landesansprechpersonen in jedem Bundesland übergeben, nachdem Sahra Wagenknecht selbst den „Neustart in der Führung von Aufstehen“ ausgerufen hatte (2).

Doch diese Arbeitsstruktur kam zumindest Paula Rauch nicht gelegen, denn ihrer Ansicht nach sei „Mitgliederbetreuung dauerhaft nicht ehrenamtlich zu leisten“, also kündigte sie den „Aufbau eines arbeitenden Kern-Team[s]“ (3) an, das aus Spendengeldern finanziert werden solle. Das passte nicht zu der Idee, die vorhandene Arbeitsstruktur zu pflegen und zu erhalten. Entsprechend stiefmütterlich behandelte sie die ehrenamtlich Mitwirkenden, die in ihrem Organigramm unter dem Begriff „AG Vernetzung“ (4) dargestellt wurden. Bereits wenige Wochen, nachdem sich Paula Rauch und Wolfgang Zarnack in die Entscheiderposition putschten, brach ein Teil der Arbeitsstruktur zusammen – unter dem gleichgültigen Blick des Vorstands und seiner nepotistischen Kreise, anschließend bewusst technisch zusammengestrichen und arbeitsunfähig gehalten vom Technik-Chef, Christian Kruse.

Das selbsternannte „Führungsgremium“ (3) träumte bereits im Juli 2019 von der „kurzfristigen Überarbeitung der Homepage“, deren Kernstück „ein Kartentool sein [sollte], indem jeder seine Veranstaltung oder Aktion eintragen kann“, wie Wolfgang Zarnack veröffentlichte. (5) Allerdings kündigte er gleichzeitig an, „keine Zeiten zu kommunizieren“. Bis der Relaunch der Internetseite – ohne neue Inhalte – abgeschlossen war, sollte es bis Dezember 2019 dauern, obwohl es kostenpflichtig, spendengeldfinanziert in die Hände von Profis gelegt wurde, anstatt auf den Pool an fähigen Freiwilligen aus der Basis zurückzugreifen. Aktuelle Inhalte sowie, dass „jeder seine“ Eintragung selbst vornehmen kann, sind bis heute nicht gegeben. Entweder war es nie geplant und Wolfgang Zarnack lediglich einmal mehr uninformatiert oder die teuer bezahlten Profi-Bastler noch unfähiger als befürchtet.

Nachdem die Arbeitsstruktur der Landesansprechpersonen weitgehend beschädigt war, die Leitung der „AG Vernetzung“ im Oktober 2019 „aus gegebenem Anlass“ ihre Arbeit einstellte und von zerrüttetem Vertrauen in den Vorstand des Trägervereins sprach, übernahm das selbsternannte „Führungsgremium“ auch hier die Leitung und wollte einmal mehr „die Gelegenheit für einen Neubeginn nutzen“, wie Paula Rauch formulierte. Während sie in ihrer Einladung an die verbliebenen sowie an die vom Vorstand neu berufenen Landesansprechpersonen noch vollmundig ankündigte, über „Wünsche für die zukünftige Zusammenarbeit und den regelmäßigen Austausch“ sprechen zu wollen, wandte sie sich bereits nach der zweiten Zusammenkunft von der Konferenz der Landesansprechpersonen ab; die nötigen Arbeitsmittel übergaben der Vorstand und sein Techniker nie vollständig.

Nachdem der Unmut über das mutwillig destruktive Vorenthalten der Arbeitsmittel und die Intransparenz in der Bewegung immer lauter wurde, musste Kritik unterbunden werden. So versuchten Wolfgang Zarnack und Christian Kruse im Januar 2020, alle Landesansprechpersonen manipulativ auf Linie zu bringen. Dazu hatte der Vorstand mit seinen Vertrauten einen sogenannten „Solidaritätstext“ entworfen, ein Distanzierungsschreiben, mit dem alle Landesansprechpersonen unterzeichnen sollten, dass sie „Form und Inhalt dieser anonym gehaltenen Mails strikt“ (wörtliches Zitat) ablehnen. Das sollte anschließend allen Unterstützern innerhalb der Sammlungsbewegung „Aufstehen“ zur Kenntnis gegeben werden und das

Whistleblowing beenden.

Es dürfe schließlich nicht sein, dass vertrauliche Dokumente und Angelegenheiten „in die Öffentlichkeit gezerrt“ würden. Dieser „Solidaritätstext“ wurde „nicht von der Mehrheit getragen“ hieß es später im von Vivien Otten verfassten Protokoll (6).

Weiter hieß es im Protokoll, es hätte sich eine Arbeitsgruppe gebildet, um „ausgewählte für die Basis relevante Fragen raussuchen, beantworten und veröffentlichen“ zu lassen. Etwa 50 Fragen wurden an den Vorstand des Trägervereins der Sammlungsbewegung im Februar 2020 übergeben, aber nie beantwortet, geschweige denn veröffentlicht. Der Vorstand und seine nepotistischen Kreise fürchten jede Form der Transparenz zutiefst, würde sie doch das vorsätzliche Herunterwirtschaften der Sammlungsbewegung „Aufstehen“ unzweifelhaft belegen.

Das Vorenthalten von Antworten auf für die Unterstützer-Basis relevante Fragen zeigt sowohl die Unkenntnis als auch die Unfähigkeit und Unwilligkeit des Trägervereins und seiner Gremien, wie ein Auszug aus dem Fragenkatalog (wörtliche Zitate) belegt:

- Wie viele Aufsteher waren insgesamt im April 2019 und wie viele im Februar 2020 auf aufstehen.de registriert (und nicht abgemeldet)?
- Wie viele regionale Aktionsgruppen gibt es im Februar 2020 (aufgeschlüsselt nach Bundesländern)?
- Mit welchen Dienstleistungen unterstützt der Vorstand / Trägerverein / KoKreis üblicherweise alle regionalen Aktionsgruppen?
- Können regionale Aktionsgruppen finanzielle, materielle, personelle, marketingtechnische Unterstützung für ihre Aktivitäten erhalten? Wenn ja, wie?
- Welche Aufgaben haben die Mitglieder des Trägervereins?
- Wer sind die Mitglieder des Koordinierungskreises?
- Welche Aufgaben haben die Mitglieder des Koordinierungskreises?
- Welche Leistungen hat die Aufstehen Marketing Agentur bis jetzt erbracht?
- Existiert die „AG“ Vernetzung noch?
- Was können die Aufsteher vom Vorstand, Trägerverein und Koordinierungskreis erwarten?

Statt die Fragen nach bestem Gewissen zu beantworten oder wenigstens in irgendeine Form des Dialogs mit den Landesansprechpersonen zu gehen, stellten nach Paula Rauch auch Wolfgang Zarnack und Christian Kruse die Kommunikation mit den Landesansprechpersonen ein. Reagierten sie vorher wenigstens sporadisch mit Ausreden auf E-Mail-Anfragen, taten sie es danach gar nicht mehr. Wie aus dem Koordinierungskreis zu vernehmen war, gab es bereits zu diesem Zeitpunkt die Entscheidung, die Arbeitsstruktur mit Landesansprechpersonen möglichst bald einzustampfen; demokratischer Wille der Menschen in dieser Bewegung hin oder her.

Wolfgang Zarnack ist demnach mit folgenden Worten zu zitieren: „Grundsätzlich bin ich der Meinung, dass es nichts bringt, mit Menschen ehrenamtlich zusammenzuarbeiten, wenn man sich dauernd gegenseitig bekämpft.“ Interesse zu zeigen, berechnete Fragen zu stellen, Kritik an Intransparenz zu üben, sind für den Vorstand und seine Vertrauten keine

notwendigen Schritte, um gemeinsam Verbesserungen herbeizuführen. Im Gegenteil, jede Frage ist unzulässig, stört sie doch den beabsichtigten Nepotismus. Jede Kritik wird als Kampf bezeichnet, weil man gar nichts gemeinsam ändern will. Jedes hartnäckige Nachhaken, wann die versprochenen Arbeitsmittel endlich zur Verfügung gestellt werden, gilt als Anfeindung. So wurden Freund-Feindbilder aufgebaut und demzufolge die Beseitigung der Feinde beschlossen.

Nachdem der Vorstand als Besitzer – nicht zu verwechseln mit Eigentümer – der Ressourcen der Sammlungsbewegung „Aufstehen“ die zugesicherten Arbeitsmittel nicht an die Landesansprechpersonen übergab, versuchte er im nächsten Schritt, den versprochenen regelmäßigen Austausch zu demontieren. Die Mechanismen waren dabei stets dieselben. So wurden andere Termine, Urlaube oder Krankheiten zu Begründung vorgeschoben, weshalb kein Datum für den nächsten Austausch gefunden werden konnte. Auf dieselbe Weise ging man mit Nachfragen nach Arbeitsmitteln um, von Vivien Otten protokolliert: „Umzug auf neuen Server+Krankheit verzögerte die Bereitstellung der Zugangsdaten“ (6). Dann hofften die Verantwortlichen, dass durch dieses Aussitzen die Nachfragen weniger werden und irgendwann ganz einschlafen würden.

Doch beide Hoffnungen erfüllten sich nicht. Weder wurden die Landesansprechpersonen ohne Arbeitsmittel müde, regelmäßig bei Christian Kruse nachzufragen. Noch ließen sich die Landesansprechpersonen von ihrem regelmäßigen Austausch abbringen. Schließlich schrieben sie einen Offenen Brief an Paula Rauch, Wolfgang Zarnack und Christian Kruse, in dem sie die eklatante Verletzung der „grundlegenden Interessen der Sammlungsbewegung aufstehen“ durch das autokratische Vorenthalten der zugesicherten Arbeitsmittel beklagen und einen konkreten Plan „wie die derzeitigen Missstände behoben werden sollen“ fordern. (1)

Statt jedoch endlich ihren selbst versprochenen „Dienstleistungsaufgaben für die Bewegung“ nachzukommen, entledigten sich Paula Rauch, Wolfgang Zarnack, Christian Kruse und ihre Vertrauten kurzerhand der unliebsamen Landesansprechpersonen. Auch solche schwerwiegenden Entscheidungen wurden ohne vorherige Ankündigung oder Kommunikation mit den Ansprechpersonen selbst, deren Aktivengruppen oder dem Trägerverein getroffen. Autokratisch. Diktatorisch. So bekommt die schon aus dem Juli 2019 stammende Beschreibung: „Anders gesagt scheint sich Wolfgang Zarnack als Alleinherrscher mit der Rückendeckung des Trägervereins ganz gut eingerichtet zu haben – so nach dem Motto: ein wenig Diktatur darf es ruhig sein.“ (5) einen weiteren Beleg.

In seinem Schreiben behauptete Wolfgang Zarnack, dass es die Arbeitsstruktur der Landesansprechpersonen gewesen sei, die „für zu viel Ärger gesorgt hat, die Sammlungsbewegung in eine Sackgasse geführt und den aktiven Aufbau von neuen Gruppen vor Ort fast unmöglich gemacht hat.“ (7). Kann eine solche apodiktische Lüge offene Briefe, zahlreiche Protokolle und Dokumente wirklich entkräften?

Den Aktivengruppen wurde hingegen kein einziges Wort, kein einziger Gedanke gewidmet. Dass es wie ein „Schlag ins Gesicht der Aktiven in den Ortsgruppen, die sich selbst demokratische Strukturen gaben“ wirken würde, wenn „die autoritär ihrer Werkzeuge beraubten, demokratisch legitimierten Landesansprechpartner“ auf diese antidemokratische Weise weggeputscht werden, äußerten die

Entlassenen in ihrem Antwortschreiben. (8) Von zwei Gruppen ist schon jetzt – wenige Tage später – bekannt, dass sie sich aufgrund der aktuellen Machenschaften auflösen. So verliert die Bewegung eine Aktivengruppe nach der anderen, mittlerweile sogar ein Bundesland nach dem anderen.

Auch der von Wolfgang Zarnack behauptete „*aktive Aufbau von neuen Gruppen vor Ort*“ wurde vom Vorstand und seinen Vertrauten selbst fast ein ganzes Jahr lang vernachlässigt. Am Ende konnten nicht einmal die vielgepriesenen Organizing-Workshops mehr als eine Hand voll registrierte Unterstützer zur Teilnahme motivieren. Aufbau neuer Gruppen? Nach einem Jahr Bewegungslosigkeit und Nepotismus? Aussichtslos! Sammlung der Reste vorhandener Aktivengruppen? Offensichtlich uninteressant.

Die Angestellten im Politikbetrieb und ihre nepotistischen Kreise wollen gar keine echten Lösungen. Sie wollen lediglich ihre Blase aufrechterhalten. So wird Verbesserung nun mit altem und bewiesenermaßen verdorbenem Wein in neuen Schläuchen, namentlich der Wiedereinführung von „*überregionalen Helpdesk-Teams*“, die es 2018 bereits gab und die aufgrund großen Ärgers durch die mangelhafte, oftmals deutlich zu späte oder völlig ausbleibende Reaktion wegen der vielfach kolportierten Arbeitsüberlastung seinerzeit abgeschafft wurden, versprochen. Schon im Zuge dieser Wiedereinführung fordert Wolfgang Zarnack, zukünftig „*mindestens 18 Tage vor dem Datum des Treffens oder der Veranstaltung*“ (7) die Eintragung auf der Internetseite und den Versand der Einladung beim Helpdesk-Team zu beantragen, während Landesansprechpersonen regional vernetzt sind und schnellere Reaktionszeiten realisierten, sofern sie mit den erforderlichen Arbeitsmitteln ausgestattet wurden. Wieder ein vorsätzlich ent-demokratisierender Rückschritt.

Einmal mehr zeigt sich hier, dass dem Trägerverein sowohl die Anzahl der Aktiven als auch die Verbindung zu den Aktivengruppen völlig unwichtig ist, weil es ihm ausschließlich um die einseitige zentralistische vertikale Information von „*Dein Aufstehen Team*“ zu den übriggebliebenen ca. 75.000 registrierten Unterstützern der Sammlungsbewegung „Aufstehen“ geht. Zusammenarbeit? War nie geplant oder gar gewünscht.

Gemeinsames Weiterentwickeln durch das Aufgreifen von Ideen aus der Unterstützer-Basis, ob theoretisch (vgl. Dokument „*Surfing the 2nd wave*“) oder praktisch (vgl. Demonstration „*Gegen die Hartz-IV-Lüge*“): Uninteressant. Ignorierenswert. Keinesfalls unterstützenswert!

Bemerkenswert ist auch, dass die Landesansprechpersonen von Paula Rauch, Wolfgang Zarnack, Christian Kruse und ihren Vertrauten in drei unterschiedliche Gruppen aufgeteilt wurden. Mit jeder Gruppe wurde anders verfahren:

- Für die Gruppe der Progressiven wurden alle Zugänge zu Web, Mail und Verteiler vorab gekappt, sofern überhaupt jemals übergeben, und der Textbaustein „*Damit verbunden lösen wir hiermit die Ehrenamtsvereinbarung zwischen Dir und dem Trägerverein Aufstehen Sammlungsbewegung e.V. mit sofortiger Wirkung auf*“ in das Schreiben eingefügt.
- Für die Gruppe der Opportunisten wurden die Zugänge zu Web, Mail und Verteiler nicht gekappt und auch die Ehrenamtsvereinbarung nicht aufgelöst. Sie können weiterhin die Länderinternetseite

bearbeiten und Post, die an ihre Ländermailadresse versendet wird, lesen und bearbeiten. Der Versand von E-Mails über den Verteiler ist jedoch auch ihnen nicht möglich. Doch das hängt nicht mit einer Beschneidung ihres Zugriffs, sondern mit derzeitigen Finanzlücken in der Bewegung zusammen.

- Für die Gruppe der Nepotisten gilt, dass auch sie ihre Zugänge nicht verloren haben, aber zusätzlich in das Helpdesk-Team aufgenommen wurden. Das betrifft unter anderem die Landesansprechpersonen von Hessen und Bayern.

Es wird sich zeigen, wann die durch bisher vorenthaltene Zugriffe zu großen Teilen völlig ungepflegten Länderwebseiten durch das neue Helpdesk-Team in einen besseren Zustand versetzt werden. Als erste „*Verbesserungsmaßnahme*“ und nächsten ent-demokratisierenden Schritt wurden auf einigen Länderwebseiten bestehende Verlinkungen gelöscht und durch den Eintrag „*Aktuelle Termine demnächst hier*“ ersetzt. So werden der Unterstützer-Basis von nun an auch die letzten vorhandenen regionalen Aktivitäten vorenthalten. Und da Kenntnisse in Rechtschreibung und Grammatik nachweislich nicht zu den Voraussetzungen bei der Mitarbeit im Helpdesk-Team gehören, wird auch dieser Punkt der Außenwirkung der Bewegung durchaus spannend zu beobachten sein, sofern das Helpdesk-Team überhaupt noch Arbeit bekommt.

Im Schreiben heißt es, der Vorstand sei sich „*sicher, dass es nun wieder transparent und spannungsfreier für alle Aktiven wird*“, was angesichts der Tatsache, dass er bis jetzt weder die Mitglieder seines Koordinierungskreises, noch seines Helpdesk-Teams und nicht einmal die Namen aller Trägervereinsmitglieder bekannt gab, ganz zu schweigen davon, dass zahllose Fragen der Aktiven an den Verein hinsichtlich der Transparenz, darunter auch die ca. 50 von den Landesansprechpersonen zusammengetragenen Fragen, unbeantwortet blieben, nur noch als bitterer Zynismus betrachtet werden kann.

Dass sich, wie versprochen, für die Aktiven Reibungsverluste reduzieren werden, ist mit einem nach außen anonymen, intransparenten Helpdesk-Team, nicht zu erwarten; auch – und gerade – da sich die Spannungen innerhalb der Bewegung dadurch nicht reduzieren, sondern noch vergrößern, wie die Erfahrung zeigt. Aber vielleicht ist ja genau das der Plan des Trägervereins, auf diese Weise auch die restlichen Aktiven in der Bewegung endlich zum Aufgeben zu bewegen?

Was nur wäre so schlimm gewesen, regionalen Ansprechpersonen die ihnen zugesagten und immer wieder erneut versprochenen Werkzeuge auch wirklich zu übergeben? Hätte das wirklich eine solche Einschränkung der eigenen Macht bedeutet, dass die Autokraten das unter allen Umständen verhindern mussten? Bestand die Angst darin, dass zu viele Mitwisser zu viele Details über die Angelegenheiten der Bewegung erfahren könnten? Gibt es demnach so viel zu vertuschen in den nepotistischen Kreisen des Vorstands und des Koordinierungskreises?

Bestätigt dieses Vorgehen des Trägervereins der Sammlungsbewegung „Aufstehen“ nicht erneut die Notwendigkeit und die Glaubwürdigkeit von „*Das Ende von Aufstehen*“?

Weitere Informationen und Quellen:

(1) Offener Brief an den Vorstand des Trägervereins vom 24.4.2020:

<https://www.facebook.com/groups/260360681545546?view=permalink&id=56376447871830>

(2) Neustart-Zitat von Sahra Wagenknecht vom 9.3.2019: <https://www.facebook.com/aufstehenbew/posts/296652964336887>

(3) Vorstellungsvideo von Paula Rauch und Wolfgang Zarnack vom 30.3.2019: <https://aufstehen.de/web/der-neue-vereinsvorstand-stellt-sich-vor>

(4) Organigramm von Paula Rauch zur von ihr geplanten Organisationstruktur vom 14.5.2019: <https://aufstehen.de/web/wie-weiter-mit-aufstehen-bundesweit-dem-verein>

(5) Interview mit Wolfgang Zarnack vom 10.7.2019: <https://www.internetz-zeitung.eu/5349-wolfgang-zarnack-beantwortet-fragen-der-aufstehen-basis-demokratische-gesamtstruktur-offensichtlich-nicht-vorgesehen>

(6) „Protokoll LAP-Runde, 27.1.20“ von Vivien Otten

(7) E-Mail „LAP Model und zukünftiger Mailversand“ von Wolfgang Zarnack am 2.5.2020: <https://www.facebook.com/groups/260360681545546?view=permalink&id=56376447871830>

(8) Antwort der Landesansprechpartner zur Beendigung LAP Modell vom 5.5.2020: https://www.facebook.com/groups/aufstehenstammtisch/?post_id=650026335728002

hanschriani@web.de



Wahlbündnis 2021: „Wandel-Allianz“ 299 Parteilose Direkt-Kandidat*innen in den Bundestag!

Von: Franz Weber 86179 Augsburg
Heiligenangerstraße 17, franz54@web.de

An: NEUN: AUFSTEHEN-Bewegung; BGE-Partei; DIEM25; Feministische Partei; Liebe-Partei EPL; ÖDP; Piratenpartei; V-Partei; VOLT-

Deutschland.

Mai 2020

Wandel – Allianz . 299 Parteilose Direkt – Kandidat*innen 2021 in den Bundestag

Die Ausgangslage

Seit den ersten Warnrufen des CLUB OF ROME vor über 50 Jahren, wurden ungezählte Konkretisierungen der Klimafolgenproblematik in drastisch formulierten Szenarien beschrieben und Handlungsanleitungen zur Gefahrenabwehr an die Entscheider in Politik und Gesellschaft adressiert.

Presse und großer Teile der Bevölkerung sollte die Notwendigkeit der Korrektur unserer ressourcenplündernden Lebensweise schon lange bewusst sein. Die Aufrufe unzähliger Forscher, Denker und Weltweiser unsere Selbstsabotage zu beenden, eine ernsthafte Auseinandersetzung mit den Krisen der Welt, und der Krise unseres Selbst, zu beginnen, haben wir kollektiv verdrängt.

Dieses „weg-schauen-weg-hören-weg-fühlen“ trifft nicht nur auf die Klimafolgenkrise zu, sondern auch, auf viele andere Krisen der Zivilgesellschaft. Auf dem Altar der Ökonomie der Gewinnmaximierung opferten wir die Fürsorge auf die planetaren Grenzen, auf unser SELBST, die Mitmenschlichkeit und das Mitgefühl als verbundene Menschengeschwister und die Fürsorge gegenüber anderen fühlenden Wesen.

Die politische Vertretung der Zivilgesellschaft muss die Weltkrisen anerkennen, als menschengemacht und damit auch grundsätzlich als umkehrbar und änderbar, um krebsartige Entwicklungen zu heilen.

Diesen Auftrag erfüllt der Parlamentsbetrieb mit Parteien, die gefangen sind in Sachzwängen durch Klientelabhängigkeit und

Parteispenden, in keiner Weise. Lobbyismus und die Abhängigkeit vom Credo des neoliberalen Mantra lassen kaum eigene Meinungen zu. Die Dominanz des „patriarchalisch-materialistisch-rationalistisch-mechanistischen“ Denkens und Handelns verursacht weitere Krisen und befördert eine Politik des „Weiter so“ ohne innezuhalten. Die Klimabeschlüsse 2019, der Umgang mit COVID in 2020 und den Folgen belegen die Notwendigkeit eines neuen Politikverständnisses.

Nun ist aber diese COVID-Krise gerade dabei, den Blick auf den nötigen Wandel, über Monate, wenn nicht gar Jahre zu verstellen.

Warum trotz der Vielzahl, und der Dimensionen der Weltkrisen der Vergangenheit, nicht mit dieser COVID-Entscheidung Problemlösungen versucht wurden, hat multifaktorielle Ursachen.

Ich glaube fest, dass die Chance auf Veränderung noch möglich ist, jedoch nicht mit dem Credo des Wachstums und der Rendite basierten Durchdringung des Lebens, wie dies in der westlichen Welt, dem reichen Norden, und damit auch in Deutschland, der Fall ist.

Die Handlungsnotwendigkeiten

Neue, innovative Politik durch Macht von unten, mit konzertierten Bürger-Aktionen mit neuen zivilgesellschaftlichen Organen und kreativen Instrumenten direkter Demokratie, kann als Ergänzung zum stellenweise

überforderten Staatsapparat, wertvolle und notwendige Formen von Veränderungen, verantwortlich und lösungsorientiert initiieren.

Der wirtschaftliche und sozialpolitische Wandel inspiriert durch die ethischen Leitplanken eines echten Weltethos (Hans Küng: Kein Welt-Frieden ohne Weltethos!), ist für die Menschheit des 3. Jahrtausends überlebensnotwendig. Kooperation, Solidarität, Fürsorge und Frieden sind Gleitmittel für das Reifen der Menschheit in einer verbesserten Form der Demokratie.

Nach COVID-19 ist jedoch zu befürchten, dass die momentanen gesellschaftliche Übereinstimmungen in Bezug auf die Wichtigkeit eines intakten sozialen Miteinanders, nach der Krise, schnell wieder verdrängt werden.

Die üblichen Argumente der Realpolitik dürfen, nicht erneut die Oberhand gewinnen. Keine Subventionierung der Wirtschaft, ohne Prüfung von Bedürftigkeit und Zukunftsfähigkeit von Konzernen.

Die Lösungen der Zukunftsfragen der großen Weltkrisen dürfen nach COVID-19 auf gar keinen Fall der christdemokratischen Agenda geopfert werden, mit der Duldung durch die GROKO-SPD.

Renditeorientiertes Wirtschaften ist durch Gemeinwohlorientierung zu ersetzen. Die Ungleichheit zwischen Arm und Reich in Deutschland und weltweit ist sozialer Sprengstoff und der Lastenausgleich zwischen „Dagobert“ und „Donald“ muss auf die politische Agenda im Bundestag. Die Notwendigkeit eines Globalen Marshallplans für Europa und die Welt, die Überwindung der jahrhundertelangen Politik der „Dominanz- und Unterwerfungsdoktrin“ darf, trotz Covid-19, nicht mehr aus dem Fokus geraten. Internationale Kooperation statt Konkurrenz, wird blockiert, wenn Subventionen und Staatshilfen nur national geregelt werden, statt als Aufgabe der Weltgemeinschaft und Wertegemeinschaft der Menschheit, angesehen werden.

Für die Politik der Neuen Erde kann Deutschland mit seiner robusten Wirtschaftskraft Vorreiter werden, um die Rüstungsausgaben zu stoppen, sowie das Budget der weltweiten Rüstungsausgaben von 1,9 Billionen \$ in 2019, als nicht vereinbar mit Menschlichkeit und Mitgefühl, deklarieren gegenüber allen Macht-Regierungen weltweit.

Reformen des Parteienrechts, der Parteispendenpraxis und die Einhegung der Dominanz des Patriarchats in Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Wissenschaft und Familie, sind für unsere menschliche Weiterentwicklung wichtig und sofort sehr beherzt umzusetzen.

Derzeitiger Zustand der Parteiendemokratie

Wikipedia. „Um ohne Unterstützung einer Partei gewählt zu werden, ist normalerweise eine große Bekanntheit unter den Wählern notwendig, insbesondere bei Kandidatur gegen Parteikandidaten. Parteilos werden als Direkt-kandidaten bei Wahlen daher meistens geringere Chancen eingeräumt als Parteimitgliedern. Lediglich im Jahre 1949 konnten Direktkandidaten Wahlkreise gewinnen.“

Abgeordnetenwahl seit 70 Jahren in Parteienhand, deren Mitglieder überwiegend Männer sind, und überwiegend Männer nominieren. Folge: Ein Männeranteil von 70% im Bundestag.

Deutscher Bundestag – Voraussetzung für eine

Kandidatur

- Im Deutschen Bundestag sitzen zurzeit 709 Abgeordnete. Sie werden für vier

Jahre gewählt. Die Bürger und Bürgerinnen von Deutschland wählen die Abgeordneten. Diese Wahl heißt: **Bundestags-Wahl.**

- Abgeordnete sind nach dem Grund-Gesetz: **Vertreter vom Volk.** Sie entscheiden selbst. Also arbeiten sie nach ihrem Gewissen. Sie sind nicht an

Aufträge und Weisungen gebunden. Sie entscheiden, wie sie es für richtig halten.

Wer kann Abgeordneter werden?

- **Jeder, der die deutsche Staats-Angehörigkeit besitzt.** Das bedeutet, dass er einen deutschen Ausweis hat.

- **Er muss 18 Jahre alt oder älter sein. Und er muss gewählt werden.** Abgeordnete erhalten für ihre Arbeit Geld. Das heißt Diät.

Voraussetzungen für eine Kandidatur

Bei einer Bundestagswahl müssen gemäß § 20 Abs. 3 BWahlG die Kreiswahlvorschläge unabhängiger Kandidaten, die das **passive Wahlrecht** besitzen müssen, von mindestens **200 Wahlberechtigten des Wahlkreises persönlich und handschriftlich unterzeichnet sein.**

Der Wandel ist überfällig – gerade nach COVID-19

Parlamentarische Vertretung sollte, weder alleine den Parteien überlassen werden, noch mehrheitlich von Männern an Männer delegiert werden, es braucht Stimmen, die diesen Zustand als unzeitgemäß ansehen. Zur Belebung der Demokratie ist breites zivilgesellschaftliches Engagement nötig, über Partei-, Vereins- Kultur- und Geschlechtergrenzen hinaus.

Die Krisen der Welt wie

dürfen nicht nur aus dem Blickwinkel der Maximierung von Profiten betrachtet werden. Der gesellschaftliche Auftrag muss zu der Optimierung von Lebensqualität für Alle (in einem gerechten Staat gibt es weder Superreiche, noch besonders Arme) und zu mittlerem Wohlstand führen: Systemische Optimierungsvorlagen aus der Natur und dem Leben, wie Kreislaufwirtschaft, sind zum Wohle Aller zu erforschen und anzuwenden. In letzter Konsequenz ist ein Wohlstand als ideal anzusehen, wenn dieser Wohlstand für alle Menschen erreicht werden kann, ohne planetare Grenzen zu überschreiten.

Ein weiterer Grund warum die Art der Nominierung von politischen Verantwortungsträgern reformiert werden sollte, ist die Tatsache, dass offensichtliche Defizite des Demokratiebetriebes zu attestieren sind, wenn man die Unterlassungen in der Bankenkrise 2008, der Klimapolitik bis 2019 und in der Covid-19-Krise aus sozialer Sicht bewertet.

Zu viele unserer Abgeordneten sind lebenslang in der Politik mit dem klaren Fokus auf Wiederwahl und Popularität, statt sich professionell auf ihre Aufgaben als Volkvertreter zu konzentrieren. Bei Klimawandel, klassischen Verwaltungsaufgaben, aber auch in Fragen der Gerechtigkeit, Nachhaltigkeit und Effizienz stoßen Wähler, Medien, oder aber auch der Steuerzahlerbund auf mangelnde oder ungenügende Performance der Regierungsapparate und Teilen des Parlamentes. Mehr Bürgerbeteiligung und

Mitspracherecht bis hin zu einem Vetorecht für bestimmte Entscheidungen von nationaler Tragweite ist dringend geboten, für die Staatsform der Zukunft.

Es kommt das Gefühl auf, dass eigentlich, die nicht sichtbaren Lobby-Vertreter, die Politik maßgeblich zugunsten der Wirtschaft gestalten. Deshalb brauchen wir eine Neujustierung von Werten und Ethik, welche wir von Abgeordneten als Selbstverständlichkeit erwartet dürfen. Die Abhängigkeit von Parteien gegenüber Lobbyismus und Auswirkungen undemokratischer Parteispendenpraxis ist ebenso neu zu denken, wie die Abhängigkeit von Berufspolitikern gegenüber Klientelgruppen zu unterbinden. Dieses Politikverständnis von gestern darf nicht zu politischen Gefälligkeiten führen, um eine erneute Wiederwahl, oder das „weg-gelobt-werden“ zur EU oder in die Wirtschaft zu erreichen.

Diese Gemengelage führten nicht nur, zu einem Erstarken der extremen Rechten, dem Entstehen der AFD und von PEGIDA, sondern zu einer vorexplodierenden Spaltung der Gesellschaft, welche vorläufig ihren Höhepunkt erlebt, in einer Kommunikationsform des Hasses, der Ausgrenzung, unchristlichem Konkurrenzdenken und herzloser Politik gegenüber den Armen der Ärmsten, vermehrter Gewalt in Gesellschaft und Familien, auch in Form struktureller Gewalt, an Armen, Frauen, Marginalisierten, Kindern, Queers und anderen Randgruppen.

Die „Nicht-Zusammenarbeit“ mit nur männerdominierten Parteien und gesellschaftlichen Eliten „empowert“ uns als Wandel- Gemeinschaft, unsere Gütekraft proaktiv für Wandel einzusetzen! Wir versuchen unsere Gegner, in der persönlichen Begegnung zu überzeugen, statt zu bekämpfen! Wir sind überzeugt: Die Überwindung von bevormundenden Strukturen und verkrusteten Institutionen ist eine gemeinschaftliche Bürger-Aufgabe.

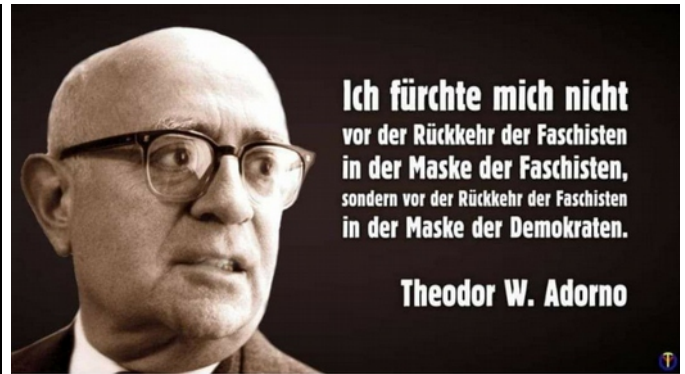
(Fortsetzung folgt in der Nächsten Ausgabe)

Franz Weber



www.debattenRaum.net

Das politisch unabhängig moderierte Forum, bewegungsübergreifend, außerparlamentarisch.



Der Faschismus erwächst aus der Mitte des bürgerlichen Gesellschaft

mit Hilfe ihres Staates, weil letzterer eine Organisation der „Besitzenden Klasse“ ist, eben der „idealer Gesamtkapitalist“ - und daher mit seiner Macht deren Herrschaft zu sichern hat ! So haben wir es in den 60/70er Jahren von den alten Genossen, die die KZs überlebt und dann die BRD-Gefängnisse durchlitten hatten, gelernt und auch, wie in der wirtschaftlichen Krise bereits in der „Weimarer Republik“ die demokratischen Rechte Schritt für Schritt eingeschränkt wurden; selbst die eigenen parlamentarischen Regeln bis hin zu Brünnings (Papen, Schleicher) Notverordnungen zunehmend außer Kraft gesetzt wurden und die Kapitalisten mit Hilfe der bürgerlichen Parteien – letztendlich mit der „Harzburger Front“ den faschistischen Horden selbst den Weg geebnet haben.

Die Profite konnten weiter fließen – besonders durch die Waffenproduktion; ihre Herrschaft wurde nie in Frage gestellt, sondern stabilisiert und durch den brutalen Polizei- und Überwachungsstaat der „Volksgemeinschaft“ abgesichert !

Jeder Marxist kennt diesen Zusammenhang, aber die heutigen geschichtslosen Pseudolinken wollen davon nichts wissen. Sie arbeiten sich am Kampf gegen die AfD ab, vor lauter „Pegida“, „Reichsbürger“ und „Identitären“ haben sie vergessen, dass es der Kapitalismus ist, der bestimmt, was im Lande geschieht und nicht die neue Volksgemeinschaft der „Zivilgesellschaft“.

In der CORONA-Krise, hinter der sich eine massive Wirtschaftskrise versteckt, wird dies überdeutlich. Statt den Abbau demokratischer Rechte durch die GroKo-Regierung (namentlich Merkel, Spahn & Lauterbach) zu bekämpfen, folgen sie willig dem Narrativ: „Zusammenstehen in der Krise“ mit den wordings „Leben retten“, „alle für alle“, „Dank unseren Helden“, hinter denen sich die Pharma- und Krankenhaus-Konzerne verbergen... und bekämpfen diejenigen, die vor dem Immunschutzgesetz und dessen Selektions-Verordnungen, tracking-App (angeblich zur Verfolgung von Infektionswegen) und einer weiteren Spaltung der 99%, die in irgendeiner Form Opfer des Profitwirtschaftens werden.

Statt gegen die täglich aggressiver auftretenden NATO-Kriegstreiber auf die Straße zu gehen, rufen sie dazu auf, Demonstrationen gegen die Maßnahmen des Staates zur Gängelung & Lenkung der Bevölkerung zu unterlassen. Sie ergötzen sich viel lieber an Genderfragen, verneinen sich auf dem rechten Weg, wenn die Wirtschaftslenker zunehmend von Frauen gestellt werden und führen allerlei Geschlechtsvarianten ein. Viele von ihnen – selbst Hipster aus den „urbanen Biotopen“ - kennen keine Arbeiter, verachten sie in Form von prol-bashing, machen aus besorgten Bürgern „Wutbürger“ ... und nennen dass auch noch Antifaschismus !

Marxisten wissen aber auch, dass das nur ein Vorgeplänkel ist, weil die Verwertungsprobleme des Kapitals zunehmen und in nicht allzu großer Ferne die kleinbürgerlichen Bewohner der „weltoffenen Millieus“ ihre Aufgabe sicher erfüllen müssen; darauf werden sie heute vorbereitet & trainiert: Dazu ist eine Ideologie nötig - nämlich, dass wir alle ein einzig Volk im Kampf gegen das Virus sind !

Hier mal eine Aufzählung einiger der Organisationen zur Erhalt der „Volksgesundheit“: Alle mir bekannten Organisationen der diffusen meist antideutschen ANTIFA, PdL, VVN (zu meinem Erschrecken !), Naturfreunde, Campact, BUND, etc.pp ... und natürlich alles was Beine hat in der olivgrünen Entourage – von noch weiter rechts bis hin zur csU ganz zu schweigen !

Besonders hervor tun sich dabei Merkels Putzerfische vom „Volksverpetzer“ bis „Beobachter“, denen keine noch so dümmliche Kennzeichnung aller, die den kapitalistischen Staat kritisieren, zurückschrecken: die CIA- Kennzeichnung „Verschwörungstheoretiker“, die jetzt so richtig von den mainstram-Medien wiederholt wird, den Ditfurth'schen „Aluhut“ und die „Querfront“, in der sie doch als Komplizen der Ordnungshüter längst drinstecken, den Unsinn von den „CORONA-Leugnern“ bis zu den „Impf-Verweigerern“. Sie merken nicht, dass der Ast bereits bricht, auf dem sie sitzen ... Also zurück zum Ausgangspunkt:

Die Kapitalistenfreuen sich natürlich über diesen „Kessel Bunt“, deren Insassen sie mit CORONA weitgehend als „Volksgemeinschaft“ gleichgeschaltet haben und sicher sein können, dass die Selektion der Menschen mit der tracing-App als Ordnungsmittel sicher funktionieren wird – ganz bestimmt bis zur Bundestagswahl im Herbst 2021. Dann werden sie sehen und letztlich entscheiden, ob die soft-Variante „schwarz-grün“ (supported durch die fDP als „Jamaika“) noch trägt oder die Zeit für „schwarz/blau“ reif ist; die Illusion der Scheinlinken mit „2rg“ kannste vergessen ...

Aber – die Rechnung muss bald bezahlt werden, die Verwerfungen ihres Wirtschaftssystems sind immer schwerer zu verheimlichen – gegen ihren neuen Faschismus ist diese Gesellschaft jedenfalls weitgehend wehrlos !

Ingo Hoppe

Bewegung Oder-Neiße-Friedensgrenze

Sag NEIN zur NATO!



www.sagneinzurnato.de

Gewaltbereite gegendemonstranten in Hamburg



HAMBURGER MORGENPOST

Proteste in Hamburg: Wasserwerfer-Einsatz bei Anti-Corona-Demo

Eine Rede von der Grund- und Menschenrechts-Versammlung am 23.05.2020 am Michel in Hamburg

Vor wenigen Stunden fand nicht weit von hier eine große Kundgebung für Geflüchtete von Seebrücke statt. Ich finde es großartig, was Seebrücke in den Wochen, seit nur stiller Balkonprotest möglich war, oder wir, seit wir nur Spaziergänge machen konnten, erreicht haben. Wir können uns wieder laut für die Menschen stark machen.

Es fühlt sich an wie Jahrhunderte, seit das große C in unser aller Leben trat. Und natürlich hat es mir zunächst **auch** Sorge gemacht. Die Bilder aus China, die im Laufe der Zeit immer drastischer wurden, wen haben die nicht geängstigt?

Was tut ein intelligenter Mensch, wenn ihn etwas besorgt? Er informiert sich – nie hätte ich gedacht, dass ich neben Küchenmedizinischem Wissen mich mal so intensiv in Virenkunde und Epidemiologie belese.

Dafür gab es ja schnell ausreichend Quellen, aus denen eins eine persönliche Position zu Corona, der Infektion und der Krankheit gewinnen konnte; für **mich** war da eine der wichtigsten Prof. John Ioannidis. Zu Prof. Drosten hatte ich ein eher vorbelastetes Verhältnis; auf seinen Rat hin habe ich mich bei der Schweinegrippe impfen lassen und gehörte zu den Fällen mit zum Glück nur mittlerem unerwünschten Impfereignisverlauf, und habe ich daraufhin die Aufarbeitung der damaligen Misere intensiv verfolgt.

Wer sich Prof. Drosten und das RKI als einzige Berater gewählt hat, so wie die Bundesregierung, musste zunächst einen Lockdown für vernünftig halten. Jedoch zeigten am 15.04. die Zahlen aus dem RKI, dass bereits ab dem 17.03. die Infektionszahlen sanken, also schon vor dem Lockdown am 23.03., und der Lockdown an der Tendenz rein gar nichts geändert hat. **In diesem Moment**, vor fast 6 Wochen, durfte und habe ich von der Bundesregierung als vernünftige Entscheidung die Aufhebung des Lockdowns erwartet, und nicht die Einführung weiterer, in ihrer positiven Wirkung extrem umstrittenen, Maßnahmen. Ich weiß auch, dass einige Menschen gar noch **strengere** Maßnahmen gewünscht hätten, einfach aus dem Grund, weil die Bundesregierung, nachdem sie viele Menschen in **Todesangst** versetzt hatte wegen Corona, diese Angst nicht aufgelöst hat, als es ab dem 15.04. an der Zeit dazu gewesen war. Aus der geschürten Angst dieser Menschen heraus war deren Wunsch auch verständlich. Aber ich will gar nicht über Corona streiten, ich hoffe doch,

dass dazu jeder Mensch inzwischen seine **eigene** Position gewonnen hat, die ebenso richtig für **ihn** ist, wie meine für **mich**. Ganz persönlich, und so soll auch meine Rede ausfallen.

Ich habe Ende März nach der Verkündung der Grundrechte-Beschneidung für mich hier das Konzept des Spazierengehen-Protests entwickelte, weil das in Einklang mit den Verordnungen das einzig mögliche war, um Rückgrat als Mensch und persönlichen Protest zu zeigen. Mein **Anlass** für Protest war meine eben schon dargelegte errungene Position zu Corona, meine **Berechtigung** entsprang aus dem Grundrecht auf Meinungsfreiheit und Verbreitung.

Kleiner Exkurs zu Grundrechten: Grundrechte, das ist wohl wenigen bewusst, sind das Abwehrrecht eines jeden Bürgers gegen Übergriffe und Gewalt des Staats gegen das Individuum. Sie gelten für jeden Bürger und sie schützen jeden Bürger, und es kann jeder Mensch nur für sich selbst entscheiden, ob er sie aufgeben möchte, denn sie sind unveräußerlich und erwachsen aus den universellen Menschenrechten. Allein daraus stammt mein – und jedermanns – Handlungsrecht. Grund- und Menschenrechte sind aber keine Berechtigung, die ein Mensch gegen einen anderen Menschen einwenden kann, um von ihm eine bestimmte Handlung oder Unterlassung zu verlangen.

Ich habe das Spazierengehen ganz für mich begonnen, ohne an irgendeine zu dem Zeitpunkt bereits existierende größere oder kleinere Bewegung anderer Orte angeschlossen zu sein. Und das ist bis heute so geblieben. Ich habe es begonnen auch für die Regionen, die noch viel ärger unter den Beschränkungen litten. Damit meine ich nicht nur die Gebiete in Deutschland wie Bayern oder Berlin, wo das Lesen auf einer Parkbank schon untersagt wurde, und für gehbehinderte oder ältere Menschen eine willkürliche Maßregel von „wenige Minuten ausruhen“ auslöste, dass sie sich von jungen und damals noch arg überstürmischen Beamten maßregeln lassen mussten.

Ja, auch diese Szenen waren Beweggrund für mich, mich aufrecht hinzustellen und darzustellen, dass das nicht meinem Willen als Souverän entspricht.

Vielmehr aber empörte mich zutiefst, was in anderen und besonders ärmeren bis armen und auch noch demokratieschwächeren Regionen der Welt anlässlich Corona passierte.

Vor Corona galt meine politische Arbeit im Wesentlichen der Bekämpfung des Imperialismus, besonders in Lateinamerika, dort den Indigen@s, in Arbeitsgruppen wie Chile desperto, Abya Yala nuestra america und Bolivia plurinational Whipala, aus einem besonderen Grund: allein durch die transnational angesiedelten Indigen@s war dort eine kleine Internationale entstanden. Was passierte dort während Corona? Menschen, die gezwungen waren, als Tagelöhner täglich auf die Straße zu gehen, um nicht zu **verhungern**, waren dem Risiko ausgesetzt, in dem totalen Lockdown **dafür** erschossen zu werden, dass sie nicht verhungern wollten.

Und in Afrika; da konnten Menschen, die auf ihre täglichen kargen Einnahmen als Tagelöhner angewiesen sind, um nicht zu verhungern, ihre Arbeitskraft nicht mehr verkaufen. Menschen, die sowieso schon **vorher** unter 2 Dollar am Tag zum Überleben hatten. Die sie sich oft erarbeiten mussten, indem sie in **unserem** giftigen exportierten Müll nach irgendwas Verwertbarem wühlen mussten. Nun kam im Lockdown nicht mal mehr der Müll dort an. Ja, das ist gesünder für die Menschen, aber nachdem die reichen Länder mit extrem asymmetrischen „**Frei**“-handelsverträge dort die Subsistenzwirtschaft zerstört hatten, was bleibt den Menschen

anderes. **Weltweit** sterben Menschen wie die Fliegen bereits jetzt an Hunger, bringen sich um, weil sie ihre Familien nicht mehr ernähren können, das sind die Tagelöhner, die Ärmsten der Ärmsten, besonders in Afrika, Asien, Lateinamerika.

DAS hat der globale Lockdown bewirkt. Und ich sage **hat** bewirkt, weil das alles bereits realisiert ist. Unsummen wurden bereits nach oben verteilt, zu den Großunternehmen der Großkapitalisten. Dieses Geld muss erst erwirtschaftet werden, und zwar wie immer von den Armen und Ärmsten der Welt, ihren / unseren Kindern und Kindeskindern. Das Geld, das nur als Zahlenmystik auf den Kontoauszügen der Wenigen erscheint, **das** ist unser aller Joch, das der vielen Menschen weltweit.

Und daraus, aus meiner vorherigen Arbeit für den Ausgleich in der Welt, gerann der größere Kontext, dass nämlich eine reine Sicht auf die Grundrechte zu kurz greift, zu eingeschränktem Fokus ermöglicht, und gerade jetzt es gilt, den Blick auf die **Menschenrechte** zu richten.

Die unveräußerlichen, universellen, egalitären Menschenrechte, die die Gleichwertigkeit jedes einzelnen Menschen zementiert, egal wo auch immer Mensch ist.

Und "wir" in der "reichen" Welt? Reich wesentlich dank der Ausplünderungen, die die gesamte „reiche“ Welt vielen heute armen Teilen der Welt über Jahrhunderte angetan hat und immer noch antut? Was kommt auch bei uns, wenn auch auf vergleichsweise viel höherem Niveau auf Hartz4 Unterstützte, prekär Arbeitende, Dienstleistungs-Pseudoselbständige, Kleinstselbständige, aber auch den Mittelstand, das sich selber arriviert fühlende Bürgertum, und alle, die Lohnabhängige sind, zu?

Und ich sage es noch mal: **DAS ALLES IST BEREITS VOLLZOGEN. Selbst wenn Vernunft die Maßnahmen unverzüglich aufheben lässt.**

Wir, alle die Armen zusammen mit den Ärmsten können uns dem Joch beugen. Oder wir fordern hier international solidarisch unsere Grund- und international die Menschenrechte ein. Denn nein! Mehr Shoppen gehen und grillen&chillen sind nicht die Grund- und Menschenrechte, die ich fordere.

Die Verhältnisse weltweit? Nichts ist in Stein gemeißelt, wenn der Souverän, der souveräne Mensch miteinander debattiert, er Aufklärung einfordert, fordert, dass es kein Weiter-so der Ausplünderung der vielen armen Menschen geben darf, nicht im Lande, nicht international solidarisch.

Und zum Schluss möchte ich persönlich noch etwas erklären:

Ich bin weder Mitte, sondern links, noch Mittelstand, sondern Unterklasse. Deshalb entsetzt es mich, dass Menschen, die sich links nennen, den direkten Zwang des Staats auf Menschen sowie deren Ausplünderung verteidigen.

Da ich niemals mit rechten Netzwerken, Rechtsextremen oder Faschisten zu tun hatte, erkenne und erkannte ich diese Personen nicht, als sich einige jüngst unter Veranstaltungen gemischt hatten, an denen auch ich teilnahm. Das führte definitiv zu mangelnder Abgrenzung. Es ist mir **widerlich**, dass das überhaupt passierte, ich / wir werden unsere bestehende innere Distanz zu Faschismus, Menschenverachtung, Antisemitismus, jeglicher Gewalt und Extremismus deutlich auch nach außen darstellen.

Ich stehe für **egalitäre Menschenrechte aller Menschen**.

Ich stehe gegen den Faschismus. Ich stehe gegen den Faschismus. Und noch einen Satz an die Polizisten, die uns immer so friedlich begleiten und ermöglichen, dass wir uns friedlich versammeln: Für **euch** ist dieser Dank und Applaus! Und auch das kann ich nicht unerwähnt lassen: Alles haben die Organisatoren mit unendlich viel Mühe und natürlich aus

innerer Motivation unentgeltlich freiwillig erarbeitet. Nun aber sind enorme Kosten allein durch die Auflagen der Behörde entstanden. Die können wir nicht allein stemmen. Es wird heute hier gesammelt – gebt, was euch diese Aktionen wert sind und was ihr übrig habt. Und in der kommenden Woche wird auch ein Konto eingerichtet sein, um für die Aktionskosten zu spenden. Dieses Konto findet ihr auf der Website unsere-grundrechte.de, und auf telegram bei @grundrechtehamburg und @MenschenrechteHamburg.

Hier eingebracht von Martha

Einladung zur 2. Kundgebung in Bayreuth am Neptunbrunnen am Pfingstmontag, den 1. Juni 2020

von 14-15 Uhr

**Themen:
Schützt unser Grundgesetz
Impflicht**



**Mehr dazu auch, auch die Auflagen
der Stadt Bayreuth (max. 50 Teilnehmer)
und die Anmeldung zur Teilnahme
sind zu finden unter
www.wirsindmehr.eu**

Highlights aus dem interne Papier KM 4 – 51000/29#2, Stand: 7. Mai 2020

Selbstverständlich habe ich das Papier weder vollständig durchgelesen noch den Inhalt vollumfänglich erfasst. Noch muss ich an meinem Verstand zweifeln, und das ist auch gut so!

Um jedoch in einem neoliberalen System in einer Zeit einen Studienabschluss zu erlangen, der mir u. a. mein Überleben sichert, bin ich geübt darin, längere Abhandlungen querzulesen. Die Auswahl der Zitate geschah rein subjektiv, teilweise aus persönlicher Betroffenheit. Ich freue mich über jede*r, der das Papier von vorne bis hinten durcharbeitet und zu einer Lösung beitragen kann.

Aus meiner Sicht kann diese nur in einem Gesellschaftsvertrag liegen. Das Papier zeigt für mich das total(itär)e Versagen aller vier Gewalten im Staat: die Legislative, die Exekutive, die Jurisdiktion und die Mediative. Ein neuer Gesellschaftsvertrag muss aus meiner Sicht Vorkehrungen gegen solche und vergleichbare Krisen beinhalten, die die Gesellschaft und damit das friedliche Leben und Überleben auf solche eine Probe stellen.

Und nun die Zitate:

"Die Rechtsprechung könnte eingreifen. Die Verfassungsgerichte von Bund und Ländern haben die

Anordnung extremer Beschränkungen elementarer und konstitutioneller Rechte in DEU durch die Regierungschefs aufgrund einer vermeintlichen außerordentlichen Bedrohung durch einen gefährlichen Virus für rechtmäßig erachtet. Sie haben jeder grundlegenden Beschwerde, Klage und jedem Widerstand die Legalität und Legitimität abgesprochen. Bisher taten sie das, ohne eine vertiefte Plausibilitätsprüfung durchzuführen. Eine solche ist, wie ich aufgezeigt habe, möglich und würde den Irrtum entlarven.“ (Seite 5)

"Die von der Bundesregierung zur Begründung ihrer Maßnahmen vorgetragenen Informationen waren für eine Bewertung der Gefahrenlage unbrauchbar, wie meine ausführliche Analyse zeigt. Das dies von Außenstehenden als Desinformationskampagne interpretiert wird, ist eine adäquate (nachvollziehbare) Wahrnehmung. Wenn die Information hier im Kontext mit extremistischen Gruppen gegeben wird, werden berechnete Vorbehalte, die es in der Gesellschaft gibt, mit Extremismus gleichgesetzt. Dies führt zu einer Verharmlosung des Extremismus. Und zu einer Diskriminierung von Teilen der Bevölkerung, die ihren Verstand gebrauchen.“ (Seite 52) "Als Korrektiv für Fehlentwicklungen z.B. in einem suboptimalen Krisenmanagement scheint der übergroße Teil der (freien) Presse mehr oder weniger unbrauchbar. Aus gesamtstaatlicher Sicht muss das als Warnsignal angesehen werden. Es empfiehlt sich sehr, bei künftigen Anpassungen der rechtlichen oder Rahmenbedingungen auf eine wieder größere Unabhängigkeit und Kritikfähigkeit hinzusteuern. Die Wahrscheinlichkeit, dass die Presse die Regierung geschlossen massiv einseitig und ungerecht kritisierte, und durch ihren Einfluss eine politische Machtveränderungen einfach auslösen könnte, dürfte gegen null gehen. Die Gefahr, dass die Bevölkerung alles glaubt, was sie von den meisten Medien serviert bekommt, und sich dies unkritisch zu eigen macht, liegt sehr hoch.“ (Seite 69) "Die schwierigste Aufgabe wird es sein, verlorenes Vertrauen zurück zu erlangen. Vertrauen in einen zuverlässig den Bürger schützenden Staat, der für diese wichtige Leistung legitime Eingriffe und Einschränkungen vornehmen darf. Dieser Staat hat in der Coronakrise in geradezu grotesker Weise versagt. Er muss, wenn er Vertrauen wiedergewinnen will, nicht nur umkehren, sondern offen mit seinen Fehlleistungen umgehen, sie einräumen und aufarbeiten, sonst werden dem Staat und dem politischen System möglicherweise die eingetretenen systemischen Fehler nicht nachgesehen.“ (Seite 81) "Jede Krise hat ihre Profiteure, was nicht per se etwas Verkehrtes ist, aber diese Gruppe wird versuchen, ihre Partialinteressen mit geeigneten Mitteln durchzusetzen, vielleicht auch gegen die Interessen der Allgemeinheit. Dem muss entgegen getreten werden.“ (Seite 82)

Quellen: www.aerzte-fuer-aufklaerung.de und <https://jimdo-storage.global.ssl.fastly.net/file/57893c42-3457-400c-8561-82d13c63ee65/BMI-Papier%20KM%204%20-%2051000%20AERZTE-FÜR-AUFKLÄRUNG.pdf>
(abgerufen am 18. Mai 2020)

Highlight aus dem Strategiepapier des Bundesinnenministeriums

Nachdem Anfang Mai das Interne Papier KM 4 - 51000/29#2 geleakt wurde, lohnt sich, wie ich finde, ein erneuter Blick in das Strategiepapier des Bundesinnenministeriums von Mitte März 2020. Möge sich jede*r seine Verstandes bedienen, um den Unterschied zwischen Risikoanalyse und -bewertung und

reiner Panikmache zu beurteilen. Ich habe mir erlaubt, einen Teil zu fetten, der mich besonders betroffen macht, nachdem die geringer Urteilsfähigkeit von Kindern in einer Form missbraucht wird, für die ich keine Worte finde. Maßnahmen: Schließung von Spielplätzen, Kontaktsperren zu Spielkamerad*innen etc....

"4. Schlussfolgerungen für Maßnahmen und offene Kommunikation 4 a. Worst case verdeutlichen! Wir müssen wegkommen von einer Kommunikation, die auf die Fallsterblichkeitsrate zentriert ist. Bei einer prozentual unerheblich klingenden Fallsterblichkeitsrate, die vor allem die Älteren betrifft, denken sich viele dann unbewusst und uneingestanden: «Naja, so werden wir die Alten los, die unsere Wirtschaft nach unten ziehen, wir sind sowieso schon zu viele auf der Erde, und mit ein bisschen Glück erbe ich so schon ein bisschen früher». Diese Mechanismen haben in der Vergangenheit sicher zur Verharmlosung der Epidemie beigetragen. Um die gewünschte Schockwirkung zu erzielen, müssen die konkreten Auswirkungen einer Durchseuchung auf die menschliche Gesellschaft verdeutlicht werden:

1) Viele Schwerkranke werden von ihren Angehörigen ins Krankenhaus gebracht, aber abgewiesen, und sterben qualvoll um Luft ringend zu Hause. Das Ersticken oder nicht genug Luft kriegen ist für jeden Menschen eine Urangst. Die Situation, in der man nichts tun kann, um in Lebensgefahr schwebenden Angehörigen zu helfen, ebenfalls. Die Bilder aus Italien sind verstörend.

2) "Kinder werden kaum unter der Epidemie leiden": Falsch. Kinder werden sich leicht anstecken, selbst bei Ausgangsbeschränkungen, z.B. bei den Nachbarskindern. **Wenn sie dann ihre Eltern anstecken, und einer davon qualvoll zu Hause stirbt und sie das Gefühl haben, Schuld daran zu sein, weil sie z.B. vergessen haben, sich nach dem Spielen die Hände zu waschen, ist es das Schrecklichste, was ein Kind je erleben kann.**

3) Folgeschäden: Auch wenn wir bisher nur Berichte über einzelne Fälle haben, zeichnen sie doch ein alarmierendes Bild. Selbst anscheinend Geheilte nach einem milden Verlauf können anscheinend jederzeit Rückfälle erleben, die dann ganz plötzlich tödlich enden, durch Herzinfarkt oder Lungenversagen, weil das Virus unbemerkt den Weg in die Lunge oder das Herz gefunden hat. Dies mögen Einzelfälle sein, werden aber ständig wie ein Damoklesschwert über denjenigen schweben, die einmal infiziert waren. Eine viel häufigere Folge ist monate- und wahrscheinlich jahrelang anhaltende Müdigkeit und reduzierte Lungenkapazität, wie dies schon oft von SARS-Überlebenden berichtet wurde und auch jetzt bei COVID-19 der Fall ist, obwohl die Dauer natürlich noch nicht abgeschätzt werden kann.

Ausserdem sollte auch historisch argumentiert werden, nach der mathematischen Formel: $2019 = 1919 + 1929$

Man braucht sich nur die oben dargestellten Zahlen zu veranschaulichen bezüglich der anzunehmenden Sterblichkeitsrate (mehr als 1% bei optimaler Gesundheitsversorgung, also weit über 3% durch Überlastung bei Durchseuchung), im Vergleich zu 2% bei der Spanischen Grippe, und bezüglich der zu erwartenden Wirtschaftskrise bei Scheitern der Eindämmung, dann wird diese Formel jedem einleuchten.“

Quellen: <https://fragdenstaat.de/dokumente/4123-wie-wir-covid-19-unter-kontrolle-bekommen/> und <https://fragdenstaat.de/blog/2020/04/01/strategiepapier-des-innenministeriums-corona-szenarien/> (abgerufen am 18. Mai 2020)

Thorsten Lübeck



M.FOCUS.DE

Spahn reagiert in ARD pampig, als er mit Pharma-Vergangenheit konfro...

TEILEN

Uns irritiert, dass ca. 120 namenhafte und kritische Wissenschaftler als Verschwörungstheoretiker hingestellt werden.

Uns irritiert, dass nur eine Impfung als offizielle Lösung angeboten wird. Über die Bedeutung und Stärkung des Immunsystems wird kein Wort berichtet.

Uns irritiert, wenn uns Bill Gates in der Tagesschau verkündet, dass nur eine Impfung die Situation beendet, wo doch bereits einige seiner Impfeinsätze katastrophal endeten.

Uns irritiert, dass Prof. Drosten aussagt, man müsse bei einem neuen Impfstoff "Regularien außer Kraft setzen", wo doch jeder weiß, dass nicht sorgfältig getestete Impfungen gesundheitsschädigende bis schwer gesundheitsschädigende Nebenwirkungen haben können.

Uns irritiert, dass uns Prof. Drosten mit Hochrechnungen in Angst und Panik versetzt, der bereits bei der Schweinegrippe 2009 mit seinen Hochrechnungen daneben lag.

Uns irritiert, dass Maßnahmen zum Lockdown zu einem Zeitpunkt beschlossen wurden (23.3.), als die vom Robert-Koch-Institut veröffentlichte R-Zahl (Reproduktionszahl) bereits unter 1 lag.

Aus einer Presseerklärung der "Ärzte für Aufklärung", 7.5.2020
www.aerzte-fuer-aufklaerung.de

Mittwoch, 27. Mai 2020 von 14:00 bis 18:00 UTC+02

Vertrauen Sie Ihrem Immunsystem!

Online-Veranstaltung





Gruppen



Facebook – Verteiler – für „Der Aufstand“

Stand: 24.05.2020, 12.00 Uhr Mitgliederzahlen:

SPD open group	16
Aufstehen Steinburg SH	18
Bürgerkomitee Berlin	18
aufstehen bewegen und ändern Bremen	18
Aufstehen Brandenburg an der Havel - Gr	23
Aufstehen Sammlungsbewegung Bayern	24
Fragen der Zeit / Linke Utopisten	24
Widerstand 2020 Gesundheit	24
Gelbe Westen Hamburg	25
Gmein. Aufstehen f. Menschen m. Behin.	26
Die Wahrheit liegt irgendwo dazwischen	26
Corona, wie schlimm, oder harmlos ist es?	27
Gelbwesten Gruppenverzeichnis	27
Aufstehen Kreis Böblingen	29
Solidarität mit Beate Bahner	29
Aufstehen Potsdam	30
Menschenpartei AG	30
aufstehen im Saale-Orla-Kreis-Land Thüringen	33
Gelbwesten/ #aufstehen München	34
Aufstehen für Demokratie	34
Aufstehen Neumünster	35
Generalvertretung Gelbe Westen D.	36
Aufstehen Hagen (NRW)	37
AKL Hessen (Antikapitalistische Linke)	37
Frieden! Gerechtigkeit! Freiheit!	40
neues Sozialsystem	43
Aufstehen Diez – Limburg	43
Menschen mit Behinderung kämpf.f. d. Klima.	47
Aufstehen bewegen und ändern	47
Aufstehen - Kreis Steinfurt	47
Gelbe Westen München	47
Aufstehen – Das Siegel für Demokratie und Transparenz	47
Unabhängiges social Media Taem	47
aufstehen bundesweit – Ortsgruppen Info	48
Antiimperialistische Linke	48
Manifest des Wohlstandes für alle	48
Aufstehen Ostalb (Baden-Württemberg)	50
„die neue weiße Rose“	50
Aufstehen Niedersachsen f. ein demo. A.	51
Gegen Medienhetze u. g. Rassismus	51
Netzwerk: aufstehen	52
Aufstehen Berlin Treptow-Köpenick	54
aufstehen die Sammlungsbewe. Bayern	54
Bundesweit für die Menschenwürde aufst	54
Aufstehen Erzgebirge	54
Aufstehen Kreis Dithmarschen SH	56
Schluss mit Ausgrenzung	57
# SPD Erneuern	60
Dampf ablassen mit Niveau	61
Antikapitalistische Linke 2.0	62
FriedensFabrik Wanfried, ...	62
Aufstehen Bremerhaven	63
KenFM NUR für SystemFetischisten	65
Gelbe Westen Schweiz – Bern	65

(Fortsetzung nächste Spalte im neuen Kasten)

aufstehen basis stammtisch	66
Linke SPD Friedensbewegung	66
G.J. NO MORE WAR Gruppe	66
Aufstehen Brandenburg unabhängig	66
Aufstehen Freiburg (reaktiv)	68
Gelbe Westen Deutschland	68
open SPD	69
Aufstehen Erfurt	70
Obdachlosen Wohnraumhilfe.de	72
Aufstehen Lübeck und Umgebung	72
Wir sind das Volk!!! << >>	72
Linkes – Forum – Ostfriesland	72
Free Julian Assange Startnext	73
Die Wahrheit (Revolution in Deutschland)	73
Pufstehen Paderborn (NRW)	73
Gemeinsam sind wir stark	74
Aufstehen Braunschweig/Harz	74
Menschenpartei	76
Aufstehen Regensburg	77
Hand in Hand für bezahlbare Wohnungen	78
Aufstehen Witten (NRW)	78
Aufstehen gegen Rassism. Sachsen- Anhalt	80
Gelbe Westen Schweiz-Zürich GJ	81
Aufstehen Münsterland	81
Menschenrecht auf Wohnen	83
aufstehen Oldenburg	84
Aktiv gegen Rechtsbeugung	85
Aufstehen Leaks	86
Aufstehen Bayern unzensiert	88
Aufstehen Rheinisch-Bergischer Kreis	89
Aufstehen Osnabrück (Niedersachsen)	90
Aufstehen Thüringen	92
Linkes Forum in Cuxhaven	93
Aufstehen-Hessen	94
Widerstand 2020	95
Anarchistic Academy	F 97
aufstehen Sachsen-Anhalt	97
Aufstehen Heide Dithmarschen SH	98
Wir sind das Volk!!!	98

Gesamt Mitgliederzahl bis hier: 5.778

Wir - Lösungswerkstatt	100
Freie Gelbe Westen UNNA/KAMEN	100
Gelbwesten in Brandenburg	102
Alle gegen Rechts!!!	102
Aufstehen Koblenz	103
Lebenswerte Zukunft	104
Aufstehen Stammtisch Systemkritisch	104
Menschenrecht auf Frieden	107
Aufstehen Kiel	107
Unsere Zukunft	108
Selbstbestimmung statt Staatsmedizin	108
Positive Nachrichten aus aller Welt	109
Linke Fraktionen	112
Aufstehen Rhein-Sieg-Kreis	113
Gelbe Westen Hamburg	115
Gemeinsam gegen Rassismus	116
Aufstehen gegen Rassismus – Geesthacht	124
Breaks For Futur	125
Gegen Rechts- Bunt statt Braun	126

(Fortsetzung nächste Spalte im neuen Kasten)

Gemeinsam sind wir stark	129
Aufstehen von unten	129
Aufstehen Frankfurt am Main	130
Gemeinsam g. Altersarm. in D.	130
Aufstehen – Die Sachsen bekennen sich	135
Open SPD	136
Widerstand 2020 Friedensbewegung	137
aufstehen Admincafee	138
Verein für den Wandel – Human Energy	139
Gelbe Westen Mönchengladbach	140
Aufstehen Aktionen	145
AKL Antikapitalistische Linke	149
„Rentner Betrug in Deutschland“ - Gruppe	149
Aufstehen Schleswig-Holstein	163
Gruppe für Frieden und soziale Verbesserung	167
Gegen die neue Weltordnung	168
Stoppt defende 2020	169
Corona Diktatur	170
anarchistische Front	171
Globale Demokraten Union	172
aufstehen Mecklenburg-Vorpommern	175
Fantory=Fantasy+History	176
aufstehen Würzburg und Umgebung/Bayern F	176
WAMP Fanclub	177
Große bürgerliche-liberale-konservative...	179
Gegen Krieg und Kriegsprovokationen	181
Aufstehen Bremen Stadt	183
Liebe für alle – Licht... - Frieden...	184
Wir sind Deutschland weltoffen und tolerant	185
anarchistische Front	185
Dem Kapitalismus die rote Karte zeigen	186
Kampf gegen Rassismus auf FB	190
Gemeinsam gegen Armut u. soziale Ausgr.	191
Montagsdemo Potsdam, Wir sind das Volk	199
Deutsch-Russische Freundschaft	201
Aufstehen Selbstbestimmte Bewegung	201
Schildwall gegen Rechts	201
Eigentum ist Diebstahl	203
Widerstand 2020 – Landesverb. Hessen	204
Demo f. d. Frieden u. d. Völkerrecht	212
Aufstehen Stuttgart (Baden-Württemberg)	212
DRW Blog – Doe Gruppe/Nachrichten	218
Gelbe Westen – Karlsruhe Steh auf	219
Gemeinsam sind wir stark – Widerstand	221
Gelbe Westen für die Schweiz	222
Aufstehen f. soziale Gerechtig. und faire Arb.	225
Aufstehen Arbeitsgruppe Grundeinkom.	227
Antifaschist. Regionalbahn Leiserberge	232
Gutes aus der Krise	232
Bündnis gegen Rechts (BGR) F	240
Aufstehen Emden	241
WIR SIND DAS VOLK	245
„Linker Aufbruch“ - Gruppe	250
Aufstehen Düsseldorf	251
Widerstand 2020 Rheinland Pfalz	252
Unruhe Stiften! Künstlich	252
Gegen die neue Weltordnung – Freie Gr.	255
Widerstand 2020 Community	256
Forum Sozialdemokratische Basis	256
Gelbe Westen für Deutschland SH	257
Demokratie in Europa	259

(Fortsetzung nächste Spalte im neuen Kasten)

Aufstehen Stammtisch	264
Gelbe Westen Hessen	267
„Neue Linke“ - Gruppe	267
Bundesweite Gemeinschaft f. eine soli Gesell.	269
Demokraten gegen Rechts	272
Gelbe Westen	273
Direkte Demokratie in Deutschland	276
Aufstand	278
Ende mit der politischen Vermummung ...	282
Antikapitalistischer Widerstand	289
Freedom for Julian Assange News	293
Widerstand 2020 Das Original Sicherung.	293
Linksfraktionen 2.0	300
Linke gemeinsam gegen Rechts	303
Gemeinsam sind wir stark! Gegen die Impf.	309
Aufstehen – Die rote Karte für die BRD	313
Freedom for Julian Assange! News	327
Antifa Kommunikations Gruppe	334
Pax Terra Musika – offiz. Suporter/Helfer	335
Nachrichten aus aller Welt	335
Gemeinsam Stark gegen Zensur u. NWO	342
Grundlagen der Theorie und Praxis	342
Europa gewinnt!	359
Aufstehen Direkte Demokratie & Abstimmungen	366
Rentner – Initiative – Berlin F	373
SPD Friedensbewegung	390
Alle Gegen Rechts	394
Antifa Zeckenbiss – Die Gruppe	411
Philosophen für den globalen Frieden	412
Aufstehen gegen Altersarmut F	415
Gegen Rechts	415
Bündnis gegen Rechts Lippstadt	433
Obdachlos: Was nun = Flüchtling im eigen	434
richtig Links	442
Gelbe Westen	448
Bexit-Singer and Life Exhibitionist	454
Widerstand Nord	464
Widerstand 2020 – Mitglieder/Fremde Fo.	467
Aufstehen für soziale Gerechtigkeit	468
Facebook gegen Rassismus	482
Lautstark gegen Rechts Rhein-Main	487
Gelbe Westen Nürnberg Land	493
Gelbe Westen Schweiz – GJ	504
Aufstehen bundesweit inoffiziell	508
#SPDERneuern	525
Erinnerungen an die DDR	554
Gelbe Westen Aktiv Baden-Württemberg	565
FREE JULIAN ASSANGE	565
Netzwerk für Frieden und Gerechtigkeit	568
Gegen Rassismus und Rassistische Präsenz	570
Arbeiter, Arbeitslosen, Rentner u. Erwerb	571
Jennys Wohnzimmer	572
Wissensmanufaktur für ...	602
für Linke	625
runder Tisch – Linke, Grüne, SPD	627
Ken FM 2.0	628
Oder-Neiße-Friedensgr.-NATO-bis hier	640
Die Welt wird belogen und verkauft	649
Schluss mit dem Wahnsinn!!!	657
Aufbruch in die Zukunft	685
Offenes Friedensforum	703

(Fortsetzung nächste Spalte im neuen Kasten)

Überleben in Krisenzeiten (Selbsterhaltung)	718
Krüppel – Aufstand	718
Frieden in einer Welt	729
GJ Grenzland D/B/NL/FR Kunstprojekt	738
Hamburger Künstler vereinigt euch!	738
Protestiert gegen AFD&Co überall	752
„Frieden Total“ - Gruppe	764
Nothing stopping us now“ were on the mo	770
Der Widerstand 2020 für Österreich	792
Berlin – Brandenburger Landespolitik	820
anarchistische Gemeinschaft	820
Gelbe Westen Emsland .. Ostfriesland	822
Mother Nature	834
Freedom for Julian Assange NOW! F	839
Aufstehen gegen Rassismus	841
Connected Nurses-Pflegekräfte Europas	845
Liga für den Frieden	871
NEUSTART für EUROPA	884
Das Volk sind wir	894
Freie Medien 2 (Nachrichten, Presse)	895
Philosophie	938
Equilibrium – Der Mangel an „guter“ Pol.	965
Gesellschaft_ aussterbenden_ Wissens	971
Gemeinsam gegen Nazis	981

Gesamt Mitgliederzahl bis hier: 57.434

Gegen Nato Terror in Libyen und überall	1.016
Facebook gegen Rechts F	1.036
Friede Freiheit Gerechtigkeit	1.066
S.A.W- Save A World	1.078
Gelbe Westen – Emsland... Ostfriesland	1.103
Wir sind Deutschland	1.115
Die Mitfahrgelegenheit für Antifa. Demo.	1.124
Gewerkschafterinnen für Frieden und Soli.	1.143
Das Glück der Kinder	1.161
Fulda stellt sich quer – kein Platz für R...	1.202
Wissensmanufaktur	1.243
Widerstand 020 – Der Schwarm – Das Or.	1.291
Fanpage FaF	1.317
Direkte Demokratie auf Bundesebene	1.327
Gemeinsam Stark gegen Zensur u. d. NWO	1.339
Colorful Germany	1.365
Antifa – Grupo de Resistencia	1.397
aufstehen-Gelbwesten (GJ)	1.383
DIE ANSTALT – eigentlich seid ihr die Nachrichten	1.428
Stopp das System – Wir sind das Volk	1.438
Facebook gegen Rechts	1.441
Party der dummen Wähler (PddW)	1.460
DDR – Erinnerungen	1.475
DEF 2020	1.531
Erinnerungen an die DDR	1.657
Gemeinsam gegen die neue Weltordnung!!!	1.702
Gelbwesten Nordwest/Deutschland	1.734
Deutschland 2020 – mediale Massenverblö.	1.859
Progressives Linksspektrum	1.904
Gelbwesten	1.915
Stolpersteine gegen das Vergessen	1.945
Gegen Defender 20	1.989

(Fortsetzung nächste Spalte im neuen Kasten)

Wir – Gemeinsam Objektiv und Mutig	1.994
Wir: „Rentner“ gegen Altersarmut!	2.090
Gelbwesten Deutschland – Gilets Jounes	2.216
Dien Wahrheit – Widerstand gegen d. Geld	2.264
Frieden Rockt Schweiz (offizielle Gr.)	2.444
Widerstand 2020 Das Original (...)	2.570
Freie Presse-Freie Meinung-unzensiert!	2.585
Die Säuberung (Adrenochron) 2.0	2.627
# Stay Awake f. Freiheit und Selbstbestim.	2.756
Aufstehen in Gelbwesten! Deut. bricht auf!	2.913
Linker runder Tisch	2.926
Die Wahrheit liegt auf der anderen Seite Gr	2.967
Gelbe Westen Nordwesten/Deutschland	3.164
Hier spricht das Volk	3.173
Antifaschistische Musikgruppe	3.181
Verschörung in Theorie und Praxis	3.267
Linksfraktion F	3.350
POSITIVE Nachrichten und SCHÖNE	3.427
Gelbe Westen für Deutschland	3.643
Free Assange and Manning Events F	3.743
KenFM – Diskussionsgruppe F	3.763
Friedenswerkstatt Hamburg	3.765
Connected nurses – Pflegekräfte Europas	4.157
Corona Wahrheiten ???4.444
Philosophie für jeder Mann/Frau F	4.670
Wir für Deutschland-wir sind das Volk	5.275
Wir gegen Altersarmut	5.306
Linkes Forum - Aktuell	5.746
KenFM Nur für Systemkritiker ADM/NS	5.798
Ver.die Kolleginnen u. Kollegen	6.093
Verein „Kreative Hilfe für Flüchtlinge..“	6.407
Revolution des Lächelns	7.868
Vegane Vernetzung	9.232
Aufstehen Bundesweit F	9.713
Freiheitdergedanken	9.756

Gesamt Mitgliederzahl bis hier: 247.391

Freie Presse	11.039
Neues Forum 89 Leipzig	11.439
Linke SPD	14.889
Corona Rebellen	15.027
Free Julian Assange	15.444
Die Gelben Westen F	19.314
Connected nurses – Pflegekräfte Europas	21.995
Gelbe Westen deutschlandweit F	23.071
Freie Medien & Impulse	30.724
KenFM Nur für Systemkritiker F	36.506
Die Welt wird belogen und verkauft	37.385

Gesamt Mitgliederzahl: 494.153

Schule für Philosophie und Humanismus

Philosophie Volksherrschaft Besitzrecht

www.wihuman.de



Vom 24.-26. Juli 2020 werden auf dem Friedensfestival „Pax-TerraMusica“ in Friesack bei Berlin Workshops für eine Internationale Friedenskonferenz durchgeführt.

Die Kriegsvorbereitungen der USA gegen Russland laufen auf Hochtouren. Unter dem Deckmantel „Defender 2020“ wird erprobt, NatoSoldaten über deutschen Boden problemlos in den Krieg ziehen- und sterben zu lassen. Und das für die Profite amerikanischer Oligarchen. Raketen werden in Stellung gebracht, Atomwaffen modernisiert, Panzer rollen nach Osten.

Was können wir tun? Was müssen wir tun? Darüber wollen wir reden!

Initiatoren sind die Bewegung Oder-Neiße-Friedensgrenze und die Festivalorganisation des Pax-Terra-Musica.

Weitere Informationen:

www.sagneinzurnato.de/pax-terra-musica/

www.pax-terra-musica.de/

Tausche Dich dazu aus unter

www.aufstehen-forum.net

Sprich gerne Guido oder Thorsten an!

Thorsten Nemela,
Tel.: 0176 1380 1380 oder
0451 8831 9090
e-Mail:
nemel@posteo.de

Guido Schulz,
Tel.: 0391 5054 9965
e-Mail:
aufstehen.sachsen.anhalt@gmail.com



Liebe Freunde von Willi Übelherr,

aus irgendeinem Grund ist die untenstehende Nachricht auch an mich gerichtet worden. Da es darin um mein Video geht, erlaube ich mir, zu antworten.

In meinem Video geht es um die Definition, Geschichte und Bewertung des Anarchismus. Es geht darin nicht um andere Themen, daher sollte niemand enttäuscht sein, dass diese anderen Themen darin nicht behandelt werden. Ich bin der Ansicht, dass die Ökonomie zwar wichtig ist, aber sie ist nicht das einzig Wichtige, das es gibt, und sie ist auch nicht das Wichtigste, das es gibt. Ich halte unsere Umwelt für unsere existenzielle Basis. Dazu gehören u.a. die Natur, die Machtbeziehungen, die wirtschaftlichen Beziehungen, die kulturellen Verständnisse, die geographischen und architektonischen Räume und viel mehr. Zu sagen, dass es nur auf die Ökonomie ankäme – oder dass man den Anarchismus nur verstehen könnte, wenn wir uns der demokratischen Selbstorganisation der Ökonomie zuwenden –, halte ich für falsch. Das ist ein Reduktionismus, den ich vor allem bei Marxisten und Neoliberalen entdecke. Die haben kaum etwas miteinander zu tun, aber eine Grundüberzeugung teilen sie: dass es letztlich nur auf die Ökonomie ankommt. Ich halte diese Grundüberzeugung für falsch, auch wenn sie weit verbreitet ist.

Richtig ist freilich, dass es im Anarchismus auf Herrschaftsfreiheit ankommt, und dass die Wirtschaft ein Gebiet (von vielen) ist, in dem derzeit extreme Machtunterschiede brutale Ausbeutung und Unterdrückung ermöglichen, ja sogar systematisch erzwingen. Daher haben Anarchisten auch stets die ökonomischen Beziehungen kritisiert und Gegenvorschläge gemacht, wie die wirtschaftlichen Bedürfnisse der Menschen besser, insbesondere also: herrschaftsfreier befriedigt werden können. Darauf gehe ich auch kurz in dem Video ein (wenn ich zwischen den mutualistischen, kollektivistischen und kommunistischen Anarchismusvarianten Proudhons, Bakunins und Kropotkins differenziere). Das ist nicht mein Hauptthema, daher behandle ich es kurz. Zu behaupten, ich würde die Ökonomie weitestgehend auslassen, ist aber nicht zutreffend.

Wer von mir etwas über die demokratische (eigentlich: anarchistische) Selbstorganisation der Ökonomie hören will, soll sich halt ein Video anschauen, in dem ich dieses Thema behandle. Aktuell gäbe es da z.B. meine Darstellung von Parecon (<https://tube.switch.ch/videos/496070c0>). Ich suche mir schon aus, worüber ich rede. Dass ich über mehr Themen spreche als nur Ökonomie mag denjenigen nicht passen, die nur etwas über Ökonomie hören wollen. Das veranlasst mich

Widerstand2020
Deine Mitmach-Partei

Wer uns bekämpft,
der schadet sich selbst!



aber nicht, deren Scheuklappen aufzusetzen. Ich glaube sogar, dass es schädlich ist, nur auf die Ökonomie zu schauen. »Sich vollfressen hat noch niemanden klug gemacht«, hat Bertolt Brecht nie gesagt. Trotzdem stimmt es.

Das Geschwätz der Ökonomen, das meist auf axiomatischen Annahmen beruht (sowohl im Marxismus als auch in der Neoklassik, auch wenn da sehr unterschiedliche Grundannahmen verwendet werden), kann durchaus in logischer Form auftreten. Oft ist es logisch-formelhaft und mathematisch. Es ist aber auch sehr empirieresistent, so wie jede axiomatische formale Logik. Ökonomen tun sich schwer damit, etwas Zutreffendes über die reale Welt auszusagen, da sie sich auf einen bestimmten Ausschnitt der Welt konzentrieren und sich meist weigern, die Existenz anderer Ausschnitte und anderer gültiger Perspektiven anzuerkennen. Die Konzentration auf einen bestimmten Ausschnitt kann sehr fruchtbar sein, da man dabei durchaus Interessantes herausfinden kann. Die gesamte moderne Wissenschaft geht so vor: Spezialisierung. Aber jeder Spezialist sollte anerkennen, dass er sich auf anderen Gebieten nicht auskennt, und dass diese anderen Gebiete trotzdem existieren und wichtig sein können.

Daher rede ich über historische Verläufe (die mein Thema im Video sind), ohne zu behaupten, die Ökonomie sei unwichtig. Ökonomen hingegen tun oft so, als hätten sie die Weltformel, mit der sie auch Politik, Geschlechterbeziehungen, Ökologie, Erziehung, Stadtplanung, Geschichte usw. monokausal erklären könnten. Willi Übelherr verhält sich in seiner E-Mail wie so ein Ökonom, denn er unterstellt mir, dass ich über etwas Unwichtiges spreche, da ich nicht über sein Fachgebiet spreche. Zusätzlich unterstellt er mir, dass ich mir durch »aufgeplustertes und theatrales Geschwätz mehr Respekt und Achtung« verschaffen will.

Was er dabei aber schuldig bleibt, ist der Nachweis, dass ich irgendetwas Falsches behaupte. Im Grunde ist er nur beleidigt, dass ich seine Grundannahme, der zufolge es letztlich nur um Ökonomie geht, weshalb man nur über Ökonomie reden sollte, nicht teile. Und daher betrachte ich seine Bewertung meines Vortrags als Geschwätz. Und seid mal ehrlich: Habt Ihr alle nicht schon unendlich dummes Geschwätz von Ökonomen gehört? Von kapitalistischen, neoliberalen »Wirtschaftsweisen« genauso wie von dogmatischen, marxistischen Kommissaren? Macht Euch Euer eigenes Bild, aber setzt Euch nicht die ökonomischen Scheuklappen auf. Und wenn Ihr Euch eben für Ökonomie interessiert – dann schaut Euch Ökonomie-Videos an, keine historischen oder politischen Videos.

Mit den besten Grüßen



Peter Seyferth

Was ist Anarchismus?

Die Geschichte & Philosophie des Anarchismus Peter Seyferth, Muenchen, 20.05.2020

<https://www.actvism.org/politics/anarchismus-philosophie-seyferth/>

Liebe freunde,

das ist doch mal ein richtig gutes Thema. Peter Seyferth ist ja ein sehr lockerer Freund, der aus der Pank-Bewegung kommt und sich selbst als Anarchist bezeichnet mit der speziellen Erweiterung "gewaltfrei". Eines faellt auch hier wieder auf. Die Oekonomie wird weitestgehend ausgespart. Und das, obwohl sie immer unsere existenzielle Basis ist. Wir koennen die anarchistischen Grundideen nur verstehen, wenn wir uns der demokratischen Selbstorganisation der Oekonomie zuwenden wollen. "Geschwaetz macht uns nicht satt und bringt kein Essen her." Das kennen wir von Bertholt Brecht und es scheint so, dass uns diese einfache Erkenntnis schwerer faellt wie wilde historische Verlaeuft zu verfolgen. Ich kann es ja verstehen, weil die Erfahrung uns lehrt, dass aufgeplustertes und theatrales Geschwaetz mehr Respekt und Achtung erfahrt wie die strenge Logik in Bezug auf unsere existenziellen Lebensgrundlagen. Im Thema Corona-Panik-Theater sehen wir es heute taeglich wieder. Vorher beim Klima-Panik-Theater und ganz besonders beim 9/11-Panik-Theater. Das gemeinsame: Viel Rauch um Nichts.

mit lieben gruessen, willi

Asuncion, Paraguay

Netzfund von Bruno Stenger:

Stellungnahme des Hausarztes Dr. Thomas Fein, welcher in Ostfriesland, Greetsiel angesiedelt ist. Die sogenannte „zweite Welle“ Betrachtungen eines Landarztes. "Zur Zeit wird im Rahmen der Corona-Problematik von Politikern und „Experten“ auf die Wahrscheinlichkeit und Gefährlichkeit einer „zweiten Welle“ hingewiesen. Ich möchte diese Fragestellung mal aus einer eher ungewöhnlichen Perspektive betrachten, nämlich der Perspektive eines Landarztes. Ich bin seit 1986 approbierter Arzt und seit 1991 in einer relativ großen Landarztpraxis in Ostfriesland tätig. Der Weg zu den meisten Fachärzten ist weit, so dass praktisch alle Patienten speziell mit Infekten der oberen Atemwege primär die Hausarztpraxis aufsuchen und nicht HNO-Ärzte und/oder Lungenfachärzte konsultieren. Dies ermöglicht mir eine sehr genaue Beobachtung der Abläufe von Infektionskrankheiten. Ich habe mir im Laufe meiner Praxistätigkeit angewöhnt, genau zu beobachten. Ich beobachte, wie Patienten auf mich wirken, wie sich sich bewegen, die Mimik ect. Ich höre zu, wenn Patienten von ihren Beschwerden erzählen. Als Homöopath hört man da ja auch noch mal anders zu als in vielen Bereichen der konventionellen Medizin. Und ich habe gelernt, Krankheitsverläufe zu beobachten, auch den Verlauf von Infektionskrankheiten. Vorab möchte ich kurz eingehen auf den Unterschied zwischen Virologen (z.B. Herrn Drosten, Herrn Streek) und mir. Herr Drosten ist ein Virologe, der sich mit dem Virus beschäftigt (und davon sicher sehr viel versteht), der an seinem Computer Modelle der Virusverbreitung erarbeitet, die nach seinen eigenen Aussagen auf „Annahmen“, „Vermutungen“ basieren, bei denen es „Stellschrauben“ gibt, die hochempfindlich sind. Herr Streek erforscht nach eigenen Angaben, was das Virus mit dem Menschen macht. Von all diesen Dingen verstehe ich nichts. Sie haben aber auch für mich als Arzt in der Primärversorgung keine Bedeutung. Seit 29 Jahren meiner Praxistätigkeit beobachte ich in jedem Jahr eine Häufung von Infekten der oberen Atemwege, im allgemeinen als „Grippewelle“

bezeichnet. Diese Welle beginnt regelhaft im November/Dezember, hat ihren Höhepunkt Ende Januar bis in den Februar, ebbt im Laufe des März langsam ab und ist Ende April vorbei. Immer, jedes Jahr. Experten erklären mir, dass daran verschiedene Viren beteiligt sind, unter anderem Influenza-, Adeno-, Rhino- und Corona-Viren. Auch das hat für mich keine Bedeutung, da Virusinfekte rein symptomatisch behandelt werden. Hohes Fieber wird ggf. gesenkt, Kopf- und Gliederschmerzen analgetisch behandelt und die Patienten bekommen die Anweisung, sich zu schonen und zu Hause zu bleiben, auch um andere nicht zu infizieren. Dazu gehört auch ggf. die Feststellung der Arbeitsunfähigkeit. Für mich ist es nur wichtig, zwischen viralen und bakteriellen Infekten zu unterscheiden, um ggf. die Notwendigkeit einer Antibiotikatherapie bei schweren bakteriellen Infekten abzuwägen. Im Wesentlichen verlaufen diese „Grippewellen“ immer gleich mit einer Ausnahme: Im Winter 2017/2018 kamen wir in der Praxis an die Grenze unserer Leistungsfähigkeit. Diese Welle war die schwerste, die ich im Rahmen meiner kassenärztlichen Tätigkeit je erlebt habe. Es gab viele Komplikationen, vor allem kardialer Art. Ein Patient war morgens mit Erkältungssymptomen in der Praxis, wurde von mir symptomatisch versorgt und erlag am Nachmittag einem Herzinfarkt, obwohl das EKG am Morgen unauffällig war. Ein weiterer Patient hatte mehr Glück und überlebte seinen Infarkt. Ein dritter Patient hatte einen Herzstillstand, konnte aber erfolgreich reanimiert werden. In der Fachpresse fanden sich viele Berichte von Herzinfarkten bei Männern im Rahmen der „Grippe“. Es gab Lungenkomplikationen, etliche Patienten mussten stationär versorgt werden. Aber auch diese Welle war im April vorbei. In diesem Jahr ist in meiner Praxis eigentlich alles wie immer. Im Januar und Februar waren einige Patienten zum Teil über 3-4- Wochen krank, teilweise mit hohem Fieber, darunter auch etliche Kinder aller Altersgruppen. Bei einigen dieser Patienten habe ich Wochen nach der Erkrankung eine Corona-Antikörperbestimmung machen lassen. Alle Tests waren negativ. Das heisst, dass sie höchstwahrscheinlich eine Influenza hatten. Ich warte hier immer noch auf die erste Corona-Welle. Ich habe in den 29 Jahren meiner kassenärztlichen Tätigkeit noch nie eine zweite Welle erlebt. Manchmal gibt es so etwas wie eine Sommergrippe im Juni/Juli mit sehr mildem Verlauf. Eine zweite (und dritte) Welle wurde meines Wissens bislang nur im Rahmen der „Spanischen Grippe“ 1918 bis 1920 beschrieben. Da zu diesem Zeitpunkt Viren noch nicht bekannt waren, ist naturgemäß auch nicht bekannt, ob es sich dabei tatsächlich um eine „Influenza“ gehandelt hat. Auch der Grund für die zweite und dritte Welle ist meines Wissens nicht bekannt. Was aber sehr gut belegt ist, ist die gesellschaftliche und hygienische Situation in der damaligen Zeit. Eine sehr detaillierte Beschreibung dieser Zustände findet sich bei : -Humphries/Bystranyk - Die Impf-Illusion, KOPP 2015. Dort werden katastrophale hygienische Zustände zu dieser Zeit beschrieben: Fäkalienentsorgung in den Hinterhöfen und auf den Strassen, Kinderarbeit, Mangel an Nahrungsmitteln und sauberem Trinkwasser ect. Das Alles mag zu dem damaligen Verlauf der spanischen Grippe beigetragen haben. Diese Zeit ist mit der heutigen in keiner Weise vergleichbar. Heute haben wir geregelte Arbeitszeiten, sauberes Trinkwasser, hygienische Abwasserentsorgung, genug zu essen und haben die Freiheit durch gesunde Ernährung und körperliche Betätigung/Bewegung unser Immunsystem fit zu halten. Der von mir sehr geschätzte Kollege Sucharit Bhakdi wies in einem Interview mit servus-TV darauf hin, dass es eine zweite Welle noch nie gegeben habe. Bisher hat kein Politiker oder

„Experte“ erklärt, warum sie ausgerechnet diesmal kommen solle. Ich bin Landarzt. Ich bin einer von denen, die von Angela Merkel und Jens Spahn gelobt wurden, da sie „an der vordersten Front kämpfen“, die das „Bollwerk gegen Covid-19“ sind. Ich will von diesen Politikern nicht gelobt werden. Ich verbiete diesen Politikern, mich zu loben. Sie haben meine Patienten in Angst/Panik versetzt. Derzeit besteht ein grosser Teil der Zeit, die ich mit meinen Patienten verbringe, nicht in der Behandlung von Corona-Patienten (ich habe keine). Ich verbringe die Zeit in der Praxis damit, meinen Patienten die Angst zu nehmen und sie zu beruhigen. Und ich erkläre ihnen, dass die „zweite Welle“ nicht kommen wird. Ich habe in meiner Praxis auch eine Corona-Tote: Eine 77-jährige Frau, die sich aus Angst vor dem Virus die Pulsadern aufgeschnitten hat. Ihr konnte ich die Angst wohl nicht nehmen. Ich habe eine Bitte an die Kollegen: Die nächste „Grippewelle“ wird kommen. Dieses Jahr. Wie jedes Jahr. Wenn Ihr merkt, dass es los geht, behandelt diese Patienten wie immer: symptomatisch, phytotherapeutisch, homöopathisch. Vielleicht behandelt Ihr sie dann auch mit Heparin zur Vermeidung von Thrombosen, wenn dies bis dahin „state of the art“ ist. Aber bitte, bitte, bitte: Fangt nicht an zu testen! Tut Euch und dem Rest der Welt diesen Gefallen.“ Dr. med. Thomas Fein Facharzt für Allgemeinmedizin – Homöopathie
verantwortlich eingereicht von willi Asuncion

Aufstehen Bewegung




zu finden bei  **unter: Aufstehen Bewegung, Channel**

 **redaktion.aufstehenbewegung@gmx.de**

Aufstehen Bewegung

(YoutubeKanal)



Selbstverständnis unserer Gruppe:

Wir verstehen Aufstehen als eine authentische, lebendige, vielfältige Bewegung und distanzieren uns daher von undemokratischen Führungsgremien. Wir sind parteiunabhängig und möchten uns jenseits von gängigen Spaltungsversuchen bewegen.

Wir geben kein verbindliches Programm vor. Wir orientieren uns am Gründungsauftrag von Aufstehen und setzen uns ein für Demokratie, Frieden, soziale Gerechtigkeit, Menschlichkeit und einen verantwortungsvollen Umgang mit Tieren, Pflanzen und natürlichen Ressourcen.

Wir möchten auf diesem Kanal die aktuelle Form der Demokratie, des Wirtschafts- und Geldsystems und der Medienlandschaft einer grundlegenden Analyse und Kritik unterziehen.

Sendet uns gerne eure Videos zu!

redaktion.aufstehenbewegung@gmx.de

Wir können jedoch keine Veröffentlichung garantieren. Schreibt uns Infos und Links für die Infobox. Die Übergabe eurer Videos ist über Media Fire, Google Drive und Drop Box möglich.

Wir sind basisdemokratisch organisiert.

Mir und sicherlich auch unserem Ministerpräsidenten Daniel Günther liegt Ihre Gesundheit sehr am Herzen!

Daher hier Informationen zum Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung (MNB) Die Informationen ersetzen keinen Arztbesuch! Ich bin keine Mediziner! Bitte wenden Sie sich an einen Arzt Ihres Vertrauens!

Die „hygienische Handhabung und Pflege von MNB sind zu beachten. Aus diesem Grund ist darauf zu achten, dass die MNB – insbesondere beim Auf- und Absetzen – nicht berührt wird, um eine Kontamination durch die Hände zu verhindern. Generell geht eine längere Tragedauer auch mit einer erhöhten Kontaminationsgefahr einher“.

(Quelle: Robert Koch Institut. Epidemiologisches Bulletin 19/2020. Online vorab: 14.4.2020. Seite 2, rechte Spalte, erster Absatz. Abgerufen am 1.5.2020)

„Träger der beschriebenen „Community-Masken“ können sich nicht darauf verlassen, dass diese sie oder andere vor einer Übertragung ... schützen, da für diese Masken keine entsprechende Schutzwirkung nachgewiesen wurde.“

(Quelle: Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte. Hinweise BfArM Verwendung... Abgerufen am 1.5.2020)

“Der richtige Umgang mit den Mund- Nasen-Bedeckungen ist ganz wesentlich, um einen größtmöglichen Schutz zu erreichen: Waschen Sie sich vor dem Anlegen einer Mund-Nasen- Bedeckung gründlich die Hände (mindestens 20 bis 30 Sekunden mit Seife). ▶ Achten Sie beim Aufsetzen darauf, dass Nase und Mund bis zum Kinn abgedeckt sind und die Mund-Nasen- Bedeckung an den Rändern möglichst eng anliegt. Wechseln Sie die Mund-Nasen- Bedeckung spätestens dann, wenn sie durch die Atemluft durchfeuchtet ist. Denn dann können sich zusätzliche Keime ansiedeln. ▶ Vermeiden Sie, während des Tragens die Mund-Nasen- Bedeckung anzufassen und zu verschieben. ▶ Berühren Sie beim Abnehmen der Mund-Nasen-Bedeckung möglichst nicht die Außenseiten, da sich hier Erreger befinden können. Greifen Sie die seitlichen Laschen oder Schnüre und legen Sie die Mund-Nasen-Bedeckung vorsichtig ab. ▶ Waschen Sie sich nach dem Abnehmen der Mund-Nasen- Bedeckung gründlich die Hände (mindestens 20 bis 30 Sekunden mit Seife). ▶ Nach der Verwendung sollte die Mund-Nasen- Bedeckung bis zum Waschen luftdicht (z. B. in einem separaten Beutel) aufbewahrt oder am besten sofort bei 60 ° bis 95 ° C gewaschen werden.“

(Quelle: BZgA. Wissenswertes und Hinweis zum Tragen von Mund-Nasen-Bedeckung. Abgerufen am 1.5.2020)

Ausnahmen: „Personen, die aufgrund medizinischer oder psychischer Beeinträchtigung oder einer Behinderung nicht in der Lage sind, eine Mund-Nasen- Bedeckung zu tragen und dies durch einen Nachweis glaubhaft machen können.“

(Quelle: Land Schleswig-Holstein. Mund-Nasen-

Bedeckungsverordnung. §3. Tritt am 31.5.2020 außer Kraft. Abgerufen am 1.5.2020)

Kontakt und V.i.S.d.P.

Thorsten Nemela, Lübeck,
0451 / 8831 9090

Offener Brief: Hoffnung! Gespräch mit Ministerpräsidenten Günther

Sehr geehrter Herr Professor Bhakdi, wie viele andere Menschen bewundere ich Ihre Klarheit sowie Ihre innere und äußere Ruhe in dieser surrealen Situation. Wie gerne wäre ich gerade jetzt Buddhist!

Ihr Interview mit ServusTV endete mit den Worten, sie hätten keine Hoffnung mehr. Daran will ich nicht glauben, zumal ich beobachte, dass Sie sich nach wie vor engagieren.

Heute Nacht war ich in Gedanken in der Formulierung einer Klage, die sich an unseren Ministerpräsidenten Daniel Günther richtet. Ich bin kein Jurist, doch ich weiß, was es bedeutet, den Rechtsweg einzuschlagen.

Heute Morgen wurde ich auf eine Begegnung des Ministerpräsidenten des Landes Sachsen, Michael Kretschmer, mit Menschen aufmerksam gemacht, die sich ihres Verstandes bedienen. Das Video finden sie unten.

Ich bitte Sie eindringlich, den Kontakt zu unserem Ministerpräsidenten Daniel Günther zu suchen, um mit ihm ein Gespräch zu führen, das live (!) übertragen wird. Er hat einen Amtseid geschworen und es gilt neben vielen anderen Regelungen die Verfassung Schleswig-Holsteins. Auch diese habe ich heute Nacht gelesen.

Neben den derzeitigen Fragen der Grund-, Freiheits- und Menschenrechten werden bereits jetzt zivil- und strafrechtliche Fragen gestellt.

Wie gesagt bewundere ich Ihre Ruhe in dieser Zeit, die die ganze Menschheit auf eine große Probe stellt. Diese Ruhe finde ich auch in Dr. Heiko Schöning und Prof. Rainer Mausfeld. Ich würde mich freuen, wenn Sie mit den beiden in Kontakt stünden. Mir geht es um eine wahre demokratische und friedliche Lösung dieses Konflikts!

Mit friedliebenden und demokratischen Grüßen,
Thorsten Nemela Lübeck

„Michael Kretschmer - PR-Besuch bei Anti-Corona Demo in Dresden“

https://www.youtube.com/watch?v=cWtEwr7N_Jg&t=1s



Aufstand
öffentliche Gruppe

Gruppe beitreten

Ankündigung: Konferenz Workers' Buy-out. 20. Juni Berlin

Betriebsübernahme als Alternative? Rettungs-Milliarden sinnvoll einsetzen!

Wie wäre es mit Genossenschaften + Kooperativen?

Pressemitteilung 04/2020, 22. März 2020 | [PDF](#) | [Online lesen](#)

Pressemitteilung der Aktion gegen Arbeitsunrecht, 22. Mai 2020

Fachkonferenz Workers' Buy-out | 20. Juni 2020 in Berlin

Betriebsübernahme durch die Belegschaft!

Es gibt Alternativen zur Pleite. Bedingungslose Rettung von Großkonzernen ist keine Lösung.

- Statt Milliarden zu verschleudern: Rettungsgelder in der Krise sinnvoll investieren!
- Bund und KfW sollten Übernahmen durch die Belegschaft in Form von Genossenschaften und Kooperativen fördern!
- Konferenz am 20. Juni in Berlin erkundet Alternativen zu drohenden Betriebsschließungen.
- Beispiel Italien: Das Marcora-Gesetz ermöglicht es Belegschaften seit 1985 ihren Betrieb zu übernehmen.

Projekt-Koordination: Raphael Kamps | 0176.2958 60 98 | raphael.kamps@arbeitsunrecht.de

Pressesprecher: Elmar Wigand | 0176.588 656 23 | koeln01@arbeitsunrecht.de

Die Aktion gegen Arbeitsunrecht veranstaltet am 20. / 21. Juni in Berlin eine juristisch politische Fachkonferenz mit dem Titel "WORKERS' BUY-OUT: Arbeiter*innen-Kontrolle statt Betriebe schließen?"

Können Vergesellschaftung oder **Übernahme von Betrieben** durch die Belegschaft (Workers' buy-out) zu realistischen Mitteln entwickelt werden, um diesem ultimativen Drohszenario der Arbeitsplatzvernichtung entgegen zu treten?

Wir bringen Experten und Forscher*innen mit betriebslichen Akteur*innen und gewerkschaftlich Aktiven zusammen -- darunter die Professoren **Andreas Fisahn**, **Wolfgang Däubler** und **Marcelo Vieta**, die Historikerinnen **Sabine Nuss** und **Gisela Notz**, den Gewerkschafter **Walter Vogt** (IG Metall-Bundesvorstand).

Wir kritisieren -- ganz aktuell -- den massiven Einsatz von Milliarden zur Rettung von Unternehmen, ohne dass der Staat

dafür einen erkennbaren demokratischen, sozialen und ökologischen Mehrwert einfordert und sicher stellt.

Dass gerettete Unternehmen auf die Zahlung von Dividenden und Boni verzichten, ist bei Weitem nicht genug! Sie müssen auch Betriebsräte zulassen und Tarifverträge einhalten. Sie müssen sofort alle Geschäfte in und über Steueroasen einstellen. Das wäre das Mindeste. Doch wir wollen mehr: eine demokratische Alternative zum profitgetriebenen allgemeinen Hauen und Stechen.

Während der Staat Big Player wie Lufthansa und demnächst vermutlich auch die Auto Konzerne retten wird, rollt auf den Rest der Wirtschaft ab dem Herbst eine Pleitewelle zu. Die Angst vor (angeblich drohenden) Arbeitsplatzverlust soll die Beschäftigten jetzt schon zu massiven Verzicht drängen.

Angst ist kein guter Ratgeber: Deshalb ist die Suche nach Alternativen heute wichtiger denn je!

Die Konferenz Workers' Buy-out leistet eine **notwendige Bestandsaufnahme**, um eine wichtige Debatte wieder zu eröffnen, die von der deutschen Arbeiterbewegung seit Jahrzehnten vernachlässigt wird.

Was ist aus der gewerkschaftlichen Forderung nach **Demokratisierung von Betrieben und Wirtschaft** geworden? Wie ist es um die **Genossenschaften** als Rechtsform bestellt - ehemals eine der tragenden Säulen der Arbeiter*innenbewegung. Und welche Beispiele für Demokratisierung von Betrieben gibt es in anderen Ländern?

Workers' Buy-out: Arbeiter*innen-Kontrolle statt Betriebe schließen?

Juristisch-politische Fachkonferenz: Strategien zur Übernahme durch die Belegschaft 20. / 21. Juni 2020 Berlin | Haus der Demokratie und Menschenrechte, Greifswalder Straße 4, 10405 Berlin [WURUM GEHT ES?](#) | [PROGRAMM](#) | [REFERENT*INNEN](#) | [ONLINE ANMELDEN](#)

Wer sind wir?

Die Aktion gegen Arbeitsunrecht - Initiative für Demokratie in Wirtschaft & Betrieb ist ein gemeinnütziger Verein. Wir beleuchten die Schattenseiten der deutschen Wirtschaft und unterstützen Beschäftigte, Betriebsräte und Gewerkschafter*innen, die für ihre Rechte kämpfen.

Träger des taz panter Preis 2017. <https://arbeitsunrecht.de>

hier eingereicht, von Peter Klemm



DANIELE GANSER

IMPERIUM USA

orell füssli

SPIEGEL
Bestseller

Die skrupellose
Weltmacht



Nordkurier



BEHINDERUNGEN IM VERKEHR MÖGLICH

Soldaten üben in Vorpommern für Auslandseinsatz

Gleich zwei Übungen der Bundeswehr mit bis zu 250
Soldaten sind in den kommenden Wochen in der
Haff-Region geplant.



Christian Johner

23.05.2020

08:37 Uhr



Wegen einer Bundeswehr-Übung kann es in den
nächsten Tagen zu Verkehrseinschränkungen kommen.

NK-Archiv/L. Storbeck

CAPITALISM



NO-GODS-NO-MASTERS.COM



PRESSENZA.COM

Kriegsübung trotz Pandemie

Die U.S. Army Europe wird das Großmanöver Defend...

F R E E D O M

Impfungen sind wie eine Schachtel Pralinen. Man weiß nie, was man kriegt...



... Ekzeme, Asthma, Allergien, Diabetes, epileptische Anfälle, Guillain-Barré-Syndrom, dauerhafte Behinderungen, Koma, Tod...

Seid mir nicht böse, das steht auf den Beipackzetteln. All das und mehr, sind als Nebenwirkungen aufgeführt.



M.TAGESSPIEGEL.DE

„Ich habe Angst, sobald ich viele Polizisten sehe“

TEILEN



N-TV.DE

Amerikas Super-Reiche profitieren von Krise

In der Corona-Pandemie verzeichnet die USA fast 39...



WELT.DE

Steinmeier ruft zum Kampf gegen Verschwörungstheorien auf - WELT



HEISE.DE

50 Jahre "Verschwörungstheoretiker"

1967 verteilte die CIA eine geheime Handreichung zu...



JUNGWELT.DE

VW-Spitze kauft sich frei

Millionenzahlung im Abgasskandal. Verfa...

TEILEN

